

## TRISTIA

## LIBER PRIMUS

## I

- Parve – nec invideo – sine me, liber, ibis in Vrbem,  
 ei mihi, quo domino non licet ire tuo!  
 vade, sed incultus, qualem decet exulis esse;  
 infelix habitum temporis huius habe.
- 5 nec te purpureo velent vaccinia fuco –  
 non est conveniens luctibus ille color –  
 nec titulus minio, nec cedro charta notetur,  
 candida nec nigra cornua fronte geras.  
 felices ornent haec instrumenta libellos:
- 10 fortunae memorem te decet esse meae.  
 nec fragili geminae poliantur pumice frontes,  
 hirsutus sparsis ut videre comis.  
 neve liturarum pudeat; qui viderit illas,  
 de lacrimis factas sentiat esse meis.
- 15 vade, liber, verbisque meis loca grata saluta:  
 contingam certe quo licet illa pede.  
 siquis, ut in populo, nostri non inmemor illi,  
 siquis, qui, quid agam, forte requirat, erit,  
 vivere me dices, saluum tamen esse negabis;
- 20 id quoque, quod vivam, munus habere dei.  
 atque ita tu tacitus, quaerent si plura legentes,  
 ne, quae non opus est, forte loquare, cave!  
 protinus admonitus repetet mea crimina lector,  
 et peragar populi publicus ore reus.
- 25 tu cave defendas, quamvis mordebere dictis;  
 causa patrocinio non bona maior erit.
- invenies aliquem, qui me suspiret ademptum,  
 carmina nec siccis perlegat ista genis,  
 et tacitus secum, ne quis malus audiat, optet,

TITULUS Incipit Ovidius Tristium A: Ovidii Tristium. Codex hic est integer G (*man. rec.*): Ovidius de Tristibus D *aliquae*.

2 quo A T, Atilius Fortunatianus GLK VI 291, 17 (*varia lectio*): quod N K *pl.*: cum Atil. Fort. (*vulgo*).

## ERSTES BUCH

## 1

Ohne mich, mein kleines Buch – und ich mißgönne dir das nicht – wirst du die Stadt betreten, die, ach! dein Herr nicht betreten darf. Geh nur, doch verwahrlost, wie es sich für das Buch eines Verbannten schickt; nimm das Gewand, das meiner Lage angemessen ist. Kein Futteral, mit dem Saft des Rittersporns dunkelrot gefärbt, soll dich umhüllen; es ist nicht die Farbe, die zur Trauer paßt. Dein Titelstreifen sei nicht mit Zinnober, dein Papyrus nicht mit Zedernöl ausgezeichnet; an deinen Schnittflächen darfst du keine schwarzen Hörner tragen. Mit diesen Mitteln mag man Bücher glücklicher Autoren schmücken; dir steht es an, meines Schicksals eingedenk zu sein. Deine Schnittflächen sollen nicht mit brüchigem Bimsstein geglättet werden; struppig, mit zerfranstem Haar soll man dich sehen. Schäme dich der Flecken nicht: wer sie sieht, merke, daß sie von meinen Tränen stammen.

Geh hin, mein Buch, grüße mit meinen Worten die Stätten, die mir teuer sind. Ich werde sie wenigstens mit dem ‚Fuß‘, der mir erlaubt ist, betreten. Wenn einer dort sich findet, der – wie das im Volk so ist – mich nicht vergessen hat und vielleicht fragt, wie es mir geht, dann sag‘, ich sei noch am Leben, aber gut gehe es mir nicht, und daß ich noch lebe, sei auch ein Geschenk des Gottes. Wollen die Leser mehr wissen, so schweig du still und hüte dich, etwas zu sagen, was du nicht darfst. Der Leser wird sich sofort meine Verfehlungen ins Gedächtnis rufen, und ich werde im Mund des Volkes als Volksfeind verurteilt. Verteidige mich auf keinen Fall, auch wenn beißende Reden dir noch so sehr weh tun; wenn eine Sache nicht gut steht, macht die Verteidigung sie nur noch größer.

Du wirst jemand finden, der klagt, daß ich entrissen wurde, der diese Gedichte nicht mit trockenem Auge durchlesen kann und still für sich, damit kein

- 5 fuco N *al.*: succo D K T *pl.*  
 9 ornent N *pl.*: ornant D K T.  
 10 meae N *pl.*: tuae B<sup>2</sup> (*in ras.*) M<sub>t</sub>.  
 12 sparsis G<sup>1</sup> K L<sub>r</sub> T *pl.*: passis G (*corr.*) A B<sub>n</sub> P V *al.*  
 14 sentiat N L<sub>r</sub> *pl.*: sentiet B D K T *al.*, ROVERUS *ex con.*  
 17 illi G<sup>1</sup> V *al.*: illic O<sup>2</sup>, ZINZERLING *ex con.*: illo A T *al.*: extat G<sup>2</sup> D K *al.*  
 18 requirat E<sub>t</sub> K L<sub>n</sub> *al.*: requirer N *pl.*: requirit T *al.*  
 21 atque ita tu N *pl.*: atque ita te F<sup>1</sup> *al.*: teque ita tu P quaerent si LUCK: quac-  
 renti *codd.* legentes LUCK: legendum N *pl.*: legendus RIESE.  
 22 ne B<sub>n</sub> K T *pl.*: et N *al.* quae N T *pl.*: quod G<sup>2</sup> K *al.* cave N *pl.*: dabis  
 M<sub>a</sub> P<sub>a</sub>.  
 26 maior N *pl.*: pcior D *al.*  
 27 aliquem N *pl.*: illic M<sub>o</sub>.  
 28 perlegat G H P *pl.*: perleget G<sup>2</sup> (*in ras.*) D *al.*: qui legat A V.

- 30 sit mea lenito Caesare poena levis.  
nos quoque, quisquis erit, ne sit miser ille, precamur,  
placatos miseris qui volet esse deos;  
quaeque volet, rata sint, ablataque principis ira  
sedibus in patriis det mihi posse mori.
- 35 ut peragas mandata, liber, culpabere forsan  
ingeniique minor laude ferere mei.  
iudicis officium est ut res, ita tempora rerum  
quaerere: quaesito tempore tutus eris.  
carmina proveniunt animo deducta sereno;  
40 nubila sunt subitis pectora nostra malis.  
carmina secessum scribentis et otia quaerunt;  
me mare, me venti, me fera iactat hiems.  
carminibus metus omnis obest; ego perditus ensem  
haesurum iugulo iam puto iamque meo.
- 45 haec quoque quod facio, iudex mirabitur aequus,  
scriptaque cum venia qualiacumque leget.  
da mihi Maconiden et tot circumice casus,  
ingenium tantis excidet omne malis.  
denique securus famae, liber, ire memento,  
50 nec tibi sit lecto displicuisse pudor.  
non ita se praebet nobis Fortuna secundam,  
ut tibi sit ratio laudis habenda tuae.  
donec eram sospes, tituli tangebar amore,  
quaerendique mihi nominis ardor erat;
- 55 carmina nunc si non studiumque, quod obfuit, odi,  
sit satis: ingenio sic fuga parta meo.
- tu tamen i pro me, tu, cui licet, aspice Romam.  
di facerent, possem nunc meus esse liber!  
nec te, quod venias magnam peregrinus in Urbem,  
60 ignotum populo posse venire puta.  
ut titulo careas, ipso noscere colore;  
dissimulare velis, te liquet esse meum.  
clam tamen intrato, ne te mea carmina laedant;  
non sunt ut quondam plena favoris erant.
- 65 siquis erit, qui te, quia sis meus, esse legendum  
non putet, e gremio reiciatque suo,  
„inspice“ dic „titulum: non sum praeceptor amoris;  
quas meruit, poenas iam dedit illud opus.“
- forsitan expectes, an in alta Palatia missum  
70 scandere te iubeam Caesareamque domum.

31 quisquis N pl.: si quis *cod.* Lips. 51. ille N pl.: ipse D E Q R al.  
32 miseris N K pl.: misero G<sup>2</sup> T al.  
40 pectora HEINS.: tempora N pl.: carmina K.  
43 obest FRANCIUS: abest *cod.*

Böser es hört, wünscht, der Kaiser möchte sich versöhnen und meine Strafe 30  
leichter sein. Auch ich bete, daß jener, wer immer er ist, der wünscht, die Götter  
seien den Unglücklichen gnädig, selbst nicht unglücklich sei. Möge sich, was er  
wünscht, erfüllen, der Zorn des Herrschers sich legen, und mir sei vergönnt, in  
der Heimat zu sterben.

Selbst wenn du deinen Auftrag durchführst, mein Buch, wird man dich viel- 35  
leicht tadeln, und du wirst geringer gelten als der Ruhm meines Genies. Es ist  
Pflicht des Richters, sowohl den Tatbestand als auch den Zeitpunkt zu erfragen;  
fragt man nach dem Zeitpunkt, bist du gerettet. Gedichte gelingen, wenn sie aus  
heiterem Gemüt gesponnen werden; doch mein Herz ist durch eine Katastrophe 40  
jäh verdüstert worden. Dichtung erfordert Muße und Einsamkeit; mich schütteln  
das Meer, die Winde, der Wintersturm. Der Dichtung schadet jegliche Furcht:  
ich aber fühle verzweifelt jeden Augenblick ein Schwert in meiner Kehle stecken.  
Wer gerecht urteilt, muß sich wundern, daß ich selbst das zustandebringe, 45  
und wird meine Gedichte, wie sie auch sind, mit Nachsicht lesen. Gib mir Homer  
und umstelle ihn mit soviel Gefahren – in diesem großen Unglück wird sein  
ganzes Genie versagen. Schließlich denk an eines, mein Buch: reise ohne nach  
Ruhm zu fragen; hat man dich gelesen und du gefällst nicht, so brauchst du dich 50  
nicht zu schämen. Das Schicksal zeigt sich mir nicht so günstig, als daß du damit  
rechnen müßtest, gelobt zu werden. Als ich noch glücklich war, bewegte mich die  
Sucht nach Berühmtheit, und ich brannte danach, mir einen Namen zu schaffen.  
Genug, wenn ich jetzt die Dichtung und das Bemühen, das mir verderblich war, 55  
nicht hasse; so brachte mein Genie mich in die Verbannung.

Doch du geh hin an meiner Statt und schau dir Rom an; du darfst es. Wenn  
doch die Götter gäben, daß ich jetzt mein Buch sein könnte! Glaube nicht, daß  
du den Leuten unbekannt vorkommen wirst, nur weil du als Fremder eine Groß- 60  
stadt betrittst. Selbst wenn du keinen Titel trägst, wird man dich an der Farbe  
erkennen; ob du dich auch verstecken möchtest, du bist dennoch mein Werk.  
Tritt aber heimlich ein, damit meine Dichtungen dir nicht schaden; sie stehen  
nicht mehr so voll in Gunst wie einst. Sollte jemand meinen, man dürfe dich 65  
nicht lesen, nur weil du mein Werk seist, und wirft dich vom Schoß, so sprich zu  
ihm: „Sieh den Titel an! Ich bin kein Lehrbuch der Liebe. Die Strafe, die jenes  
Werk verdient hat, hat es schon verbüßt.“

Vielleicht erwartest du, daß ich dich ausdrücklich zum hohen Palatin, ins Haus 70

45 haec G K T pl.: hoc A L<sub>r</sub> P al. quod G A pl.: quae G<sup>2</sup> D K P T al.

47 circumice HEINS.: circum obice SCHRADER: circumspecte *cod.*

48 excidet N pl.: excidit O<sub>o</sub>.

51 praebet nobis N pl.: nobis praebet D al.: nobis praestat Buslidianus HEINSII: nobis  
gestat K.

56 meo N T pl.: meo est G<sup>2</sup> D K al.

57 tu tamen i N al.: tu tamen et G<sub>u</sub>: i tamen et D K T pl.: i nunc et P al.

58 possem nunc G<sup>3</sup> A L<sub>o</sub> T al.: possem non B<sub>1</sub><sup>2</sup> R<sup>2</sup>: possem non G D<sup>2</sup> K pl.

66 reiciatque N pl.: proiciatque E R al.

69 expectes N pl.: expectas P<sub>a</sub> al., HEINS. (*ad Her. IV 62*) an N pl.: ut F<sub>t</sub> L<sub>u</sub> (*man.  
rec.*).

- ignoscant augusta mihi loca dique locorum!  
venit in hoc illa fulmen ab arce caput.  
esse quidem memini mitissima sedibus illis  
numina, sed timeo qui nocuere deos.  
75 terretur minimo pennae stridore columba,  
unguibus, accipiter, saucia facta tuis.  
nec procul a stabulis audet discedere, siqua  
excussa est avidi dentibus agna lupi.  
vitaret caelum Phaëthon, si viveret, et quos  
80 optarat stulte, tangere nollet equos.  
me quoque, quae sensi, fateor Iovis arma timere:  
me reor infesto, cum tonat, igne peti.  
quicumque Argolica de classe Capherea fugit,  
semper ab Euboicis vela retorquet aquis;  
85 et mea cumba semel vasta percussa procella  
illum, quo laesa est, horret adire locum.
- ergo cave, liber, et timida circumspice mente,  
ut satis a media sit tibi plebe legi.  
dum petit infirmis nimium sublimia pennis  
90 Icarus, aequoreis nomina fecit aquis.  
difficile est tamen hinc remis utaris an aura,  
dicere: consilium resque locusque dabunt.  
si poteris vacuo tradi, si cuncta videbis  
mitia, si vires fregerit ira suas,  
95 siquis erit, qui te dubitantem et adire timentem  
tradat, et ante tamen pauca loquatur, adi.  
luce bona dominoque tuo felicior ipse  
pervenias illuc et mala nostra leves.  
namque ea vel nemo, vel qui mihi vulnera fecit  
100 solus Achilleo tollere more potest.  
tantum ne noceas, dum vis prodesse, videto –  
nam spes est animi nostra timore minor –  
quaeque quiescebat, ne mota resaeviat ira  
et poenae tu sis altera causa, cave!
- 105 cum tamen in nostrum fueris penetrale receptus,  
contigerisque tuam, scrinia curva, domum,  
aspicies illic positos ex ordine fratres,  
quos studium cunctos evigilavit idem.  
cetera turba palam titulos ostendet apertos,  
110 et sua detecta nomina fronte geret;  
tres procul obscura latitantes parte videbis;  
sic quoque, quod nemo nescit, amare docent.

77 discedere N *pl.*: decedere F: secedere B E.82 peti N *pl.*: premi G<sub>o</sub> L<sub>r</sub><sup>2</sup>, HEINS. (*ad Am. III 3, 37*).83 Capherea RIESE: Capharea *codd.*

des Kaisers, sende. Mögen der erhabene Ort, die Gottheiten des Ortes mir verzeihen! Von dieser Burg herab fiel der Blitz auf mein Haupt. Ich erinnere mich wohl, daß gütige Mächte da droben wohnen, doch fürchte ich Götter, die mir Verderben brachten. Vom leisesten Flügelrauschen erschrickt die Taube, die einmal von Habichtsklauen verletzt worden ist. Das Schaf, das man dem Rachen eines gierigen Wolfs entriß, wagt sich nicht weit vom Stall zu entfernen. Wäre Phaethon am Leben, er miede den Himmel, und das Gespann, das er sich töricht wünschte, rührte er nicht an. Ich gestehe, daß auch ich Iupiters Geschosse, die ich spüren mußte, fürchte, und wenn es donnert, meine ich, der Blitz ziele auf mich. Wer von der Griechenflotte Kap Kaphereus entrann, dreht nachher immer seine Segel von Euboias Gewässern ab. Auch mein Kahn, der einmal in einem ungeheuren Sturm zerschlagen wurde, schreckt vor dem Ort zurück, an dem er Schaden erlitt.

Sei deshalb auf der Hut, mein Buch, und schau dich ängstlich um; dir sei es genug, vom einfachen Volk gelesen zu werden. Als Ikaros mit seinen schwachen Schwingen zu hoch hinaus wollte, gab er einem Meer den Namen. Ob du nun Ruder oder Segel anwenden sollst, ist von hier aus schwer zu sagen: die Situation, die Umstände werden dich beraten. Läßt es sich einrichten, daß du ihm in einer Stunde der Muße überreich wirst, siehst du, daß alles mild gestimmt ist, hat der Zorn seine Kraft gebrochen und findet sich jemand, der dich einführt, wenn du zögerst und fürchtest, vor ihn zu treten, vorher aber noch ein paar Worte spricht – dann tritt vor ihn! Möchtest du an einem guten Tag, mit mehr Erfolg als dein Herr dorthin gelangen und mein Unglück lindern. Denn nach Art Achills kann nur der, der die Wunde schlug, sonst niemand, sie wieder heilen. Gib nur acht, daß du keinen Schaden stiftest, wo du helfen möchtest (meine Hoffnung im Herzen ist geringer als die Furcht), und hüte dich, daß der schlummernde Zorn nicht erwacht und wieder wütet und du einen neuen Anlaß gibst, mich zu strafen.

Wenn du ins Innere meines Hauses eingelassen wirst und den gerundeten Bücherschrank, dein Heim, erreichst, siehst du dort, der Reihe nach aufgestellt, deine Brüder, die ich alle in gleichen Bemühen in nächtlicher Arbeit schrieb. Die andern werden frei und offen ihre Titel zeigen und sichtbar an der Schnittfläche ihre Namen tragen; abseits aber wirst du ihrer drei in einer dunklen Ecke sehen. Auch so lehren sie – jeder weiß es – das Lieben. Sie mußt du meiden oder

84 retorquet *codd.*: retorsit BENTL.88 ut N *pl.*: et M<sub>a</sub> *al.*: an P<sub>a</sub> *al.*90 aequoreis nomina fecit aquis A<sup>2</sup> D, *Floril. Paris. 8465 (s. XIII)*: Icaris nomina fecit aquis M<sub>o</sub>, *ed. Aldina prima*: aequoreas nomine fecit aquas N *al.*: Icaris nomine fecit aquas G<sup>2</sup> K T *al.*96 loquatur N *pl.*: locutus D<sup>2</sup>.97 ipse E H, HEINS.: ipso N *pl.*102 animi N *pl.*: animo K *al.*104 et N *pl.*: ne M<sub>a</sub> (*var. lect.*): neu RIESE.106 curva N *pl.*: parva G (*var. lect.*) D E Q R *al.*: curta HEINS. (*ad Fast. II 408; Met. XII 243*).112 sic quoque BENTL., MADVIG.: hi quoque G<sup>2</sup> A D *pl.*: hii qui G V: hos qui T. FABER: hi quia VOGEL.

- hos tu vel fugias, vel, si satis oris habebis,  
Oedipodas facito Telegonosque voces.  
115 deque tribus, moneo, si qua est tibi cura parentis,  
ne quemquam, quamvis ipse docebit, ames.
- sunt quoque mutatae, ter quinque volumina, formae,  
nuper ab exequiis carmina rapta meis.  
his mando dicas, inter mutata referri  
120 fortunae vultum corpora posse meae,  
namque ea dissimilis subito est effecta priori,  
flendaque nunc, aliquo tempore laeta fuit.
- plura quidem mandare tibi, si quaeris, habebam,  
sed vereor tardae causa fuisse viae;  
125 et si quae subeunt, tecum, liber, omnia ferres,  
sarcina laturo magna futurus eras.  
longa via est, propera! nobis habitabitur orbis  
ultimus, a terra terra remota mea.

## II

- „Di maris et caeli – quid enim nisi vota supersunt? –  
solvere quassatae parcite membra ratis,  
neve, precor, magni subscribite Caesaris irae!  
saepe premente deo fert deus alter opem.  
5 Mulciber in Troiam, pro Troia stabat Apollo;  
aequa Venus Teucris, Pallas iniqua fuit.  
oderat Aenean propior Saturnia Turno;  
ille tamen Veneris numine tutus erat.  
saepe ferox cautum petiit Neptunus Vlixem;  
10 eripuit patruo saepe Minerva suo.  
et nobis aliquod, quamvis distamus ab illis,  
quis vetat irato numen adesse deo?“
- verba miser frustra non proficientia perdo:  
ipsa graves spargunt ora loquentis aquae,  
15 terribilisque Notus iactat mea dicta, precesque  
ad quos mittuntur, non sinit ire deos.  
ergo idem venti, ne causa laedar in una,  
velaque nescio quo votaue nostra ferunt.  
me miserum, quanti montes volvuntur aquarum!  
20 iam iam tacturos sidera summa putes.  
quantae diducto subsidunt aequare valles!  
iam iam tacturas Tartara nigra putes.

122 aliquo N *pl.*: alio B, HEINS.124 viae G A T V *al.*: morae G<sup>2</sup> D *pl.*

sie, wenn du forsch genug auftreten kannst, „du Oidipus!“ oder „du Telegonos!“ schelten! Ich warne dich: wenn dir dein Vater teuer ist, liebe keins der drei, auch 115 wenn es selbst dich lehrt!

Da sind auch „Verwandlungen“, fünfzehn Rollen, eine Dichtung, die man vor kurzem erst aus meinem Begräbnis rettete. Teile ihnen bitte mit, man könne auch die Gestalt meines Schicksals unter die Verwandlungen aufnehmen, denn plötz- 120 lich gleicht es dem früheren nicht mehr; es ist bejammernswert und war einst heiter.

Wenn du mich fragst, ich hätte dir noch manches aufzutragen, doch ich fürchte, ich bin sonst an der Verspätung deiner Reise schuld, – und wenn du alles mit- 125 nehmen müßtest, was mir einfällt, wärest du für deinen Träger eine allzu schwere Last. Die Reise ist lang; beeil' dich! Am Ende der Welt werde ich wohnen, in einem Land, das meinem Land fern liegt.

## 2

Götter des Himmels und des Meeres – was bleibt denn übrig als zu beten? – laßt nicht die Planken meines zerschmetterten Schiffs zersplittern! Pflichtet dem Zorn des großen Caesar nicht bei! Wenn ein Gott uns bedrängt, bringt oft ein anderer Gott uns Hilfe. Mulciber stand gegen Troia, auf Troias Seite Apoll; 5 Venus war den Teukrern freundlich, Pallas feindlich gesinnt; die Tochter Saturns war Turnus gewogen und haßte Aeneas; er aber stand sicher unter Venus' göttlichem Schutz. Oft griff wütend Neptun nach dem schlauen Odysseus, doch oft rettete ihn Minerva vor ihrem Onkel. Ich darf mich zwar mit jenen nicht ver- 10 gleichen, und doch – wer hindert einen Gott, zu helfen, wenn ein Gott mir zürnt?

Weh! ich verschwende meine Worte! Sie nützen nichts, und während ich noch spreche, spritzen schwere Brecher mir ins Gesicht! Ein entsetzlicher Südwind reißt meine Sätze fort und läßt meine Gebete nicht zu den Göttern dringen, für 15 die sie bestimmt sind. So tragen die Winde, um mir nicht nur in einer Sache zu schaden, meine Segel und meine Gebete zugleich ins Ungewisse. Weh! welch riesige Wellenberge rollen heran! Jeden Augenblick meint man, sie schlugen an die höchsten Sterne! Welch riesige Wellentäler öffnen sich, wenn das Meer auseinanderklafft! Jeden Augenblick meint man, sie reichten bis in den schwar- 20

125 et si N *pl.*: quod si HEINS. ex uno Mediceo.126 laturo G K T *pl.*: latori A V *al.*12 quis N *pl.*: quid M<sub>a</sub>, SCALIGER.15 dicta N *pl.*: verba D K T *al.*18 votaue N *pl.*: verbaue D *al.*

- quocumque aspicio, nihil est, nisi pontus et aër,  
 fluctibus hic tumidus, nubibus ille minax.  
 25 inter utrumque fremunt immani murmure venti.  
 nescit, cui domino pareat, unda maris.  
 nam modo purpureo vires capit Eurus ab ortu,  
 nunc Zephyrus sero vespere missus adest,  
 nunc sicca gelidus Boreas bacchatur ab Arcto,  
 30 nunc Notus adversa proelia fronte gerit.  
 rector in incerto est nec quid fugiatve petatve  
 invenit: ambiguis ars stupet ipsa malis.
- scilicet occidimus, nec spes est ulla salutis,  
 dumque loquor, vultus obruit unda meos.  
 35 opprimet hanc animam fluctus, frustra que precanti  
 ore necaturas accipiemus aquas.
- at pia nil aliud quam me dolet exule coniunx:  
 hoc unum nostri scitque gemitque mali.  
 nescit in immenso iactari corpora ponto,  
 40 nescit agi ventis, nescit adesse necem.  
 o bene, quod non sum mecum conscendere passus,  
 ne mihi mors misero bis patienda foret!  
 at nunc ut peream, quoniam caret illa periculo,  
 dimidia certe parte superstes ero.
- 45 ei mihi, quam celeri micuerunt nubila flamma!  
 quantus ab aetherio personat axe fragor!  
 nec levius tabulae laterum feriuntur ab undis,  
 quam grave ballistae moenia pulsat onus.  
 qui venit hic fluctus, fluctus supereminet omnes:  
 50 posterior nono est undecimoque prior.
- nec letum timeo, genus est miserabile leti;  
 demite naufragium, mors mihi munus erit.  
 est aliquid, fatove suo ferrove cadentem  
 in solita moriens ponere corpus humo,  
 55 et mandare suis aliqua et sperare sepulcra  
 et non aequoreis piscibus esse cibum.  
 fingite me dignum tali nece, non ego solus  
 hic vehor. inmeritos cur mea poena trahit?
- „pro superi viridesque dei, quibus aequora curae,  
 60 utraque iam vestras sistite turba minas,  
 quamque dedit vitam mitissima Caesaris ira,  
 hanc sinite infelix in loca iussa feram.

zen Tartaros hinab! Wohin ich auch blicke, nichts als Meer und Luft; das eine voll brandender Wogen, das andre voll drohender Wolken. Dazwischen don- 25 nern mit fürchterlichem Tosen die Winde; die Meereswellen wissen nicht mehr, welchem Herrn sie gehorchen sollen. Bald ist es Eurus, der im tiefroten Osten seine Kraft zusammenballt, dann wieder ist der Zephyr da, vom späten Westen ausgesandt; jetzt stürmt vom Großen Bären, der trocken bleibt, der kalte Boreas herbei; nun fällt ihn Notus in direktem Angriff an. Der Steuermann ist un- 30 gewiß, wohin er sich wenden, wohin er fliehen soll. Vor dem Schrecken, der auf allen Seiten droht, erlahmt selbst seine Kunst.

Ja, ich bin verloren: keine Hoffnung auf Rettung. Während ich noch spreche, 35 stürzt eine Woge auf mein Gesicht. Die Flut wird mein Leben erdrücken, und mit dem Mund, der sinnlos Gebete formt, will ich das Wasser schlucken, an dem ich ersticken muß.

Die liebende Gattin trauert bloß, weil ich verbannt bin; nur soviel weiß und beklagt sie von meinem Unglück. Sie weiß nicht, daß meine Segel auf dem 40 weiten Meer umhergeworfen werden, weiß nicht, daß ich von Stürmen getrieben bin, weiß nicht, wie nah der Tod ist. O wie gut, daß ich ihr nicht erlaubte, mit mir an Bord zu gehen, sonst müßte ich Ärmster jetzt zweifach sterben. Doch da sie außer Gefahr ist, werde ich wenigstens mit einer Hälfte meiner selbst am Leben bleiben.

Weh! Wie zuckte vom jähen Strahl das Gewölk! Wie mächtig kracht der 45 Donner von der Himmelsachse her! Die Wogen prallen so hart auf die Planken, wie schwere Geschosse der Wurfscleuder auf eine Mauer treffen! Die Welle, die da naht, ragt über alle andern hinaus: sie kommt nach der neunten, vor der 50 elften!

Den Tod fürchte ich nicht, die Todesart ist erbärmlich. Laßt es keinen Schiff- 55 bruch sein, und der Tod ist mir eine Erlösung. Viel ist es wert, wenn einer vom Schicksal oder vom Schwert fällt, sich sterbend auf der vertrauten Erde auszu- strecken; den Seinen Aufträge zu geben, ein Grab zu erhoffen, und nicht im Meer den Fischen ein Fraß zu sein. Angenommen, ich verdiente einen solchen Tod, so fahre ich ja nicht allein! Warum reißt die Strafe, die mir gilt, Unschuldige mit hinab?

Ihr Götter des Himmels! und ihr, grünliche Götter, deren Reich die See ist! 60 Hört endlich auf mit eurem Toben, ihr dort und ihr! Gestattet, daß ich das Leben, das mir Caesar in seinem unendlich milden Zorn geschenkt hat, glücklos an den befohlenen Ort hintrage. Wenn ihr mich, wie ich es verdiente, strafen

25 murmure N *pl.*: turbine G (*var. lect.*) P<sub>a</sub> *al.*

29 sicca gelidus N T *pl.*: gelidus sicca D K *al.*

41 o bene G<sup>2</sup> D K T *pl.*: di bene N *al.*

53 fatove ... ferrove HEINS.: fatoque ... ferroque *codd.* cadentem O<sub>c</sub> R (*var. lect.*) X (*pl.*): cadendum N *pl.*

54 solita N *pl.*: solida B T *al.*

55 et mandare suis aliqua et B<sub>n</sub> D *al.*: et mandare suis aliquid et N *pl.*: et mandare suis aliquid L<sub>n</sub> L<sub>o</sub> T *al.*

58 hic G A K T *pl.*: huc G<sup>2</sup> D *al.*: hinc B<sub>e</sub> P.

23 aspicio N *pl.*: aspicias O: aspicias HEINS.

24 tumidus G K T *pl.*: tumidis A *al.*

si quam commerui poenam me pendere vultis,  
 culpa mea est ipso iudice morte minor.  
 65 mittere me Stygias si iam voluisset in undas  
 Caesar, in hoc vestra non eguisset ope.  
 est illi nostri non invidiosa cruoris  
 copia; quodque dedit, cum volet, ipse feret.  
 vos modo, quos certe nullo, puto, crimine laesi,  
 70 contenti nostris iam, precor, este malis!

nec tamen, ut cuncti miserum servare velitis,  
 quod periit, saluum iam caput esse potest.  
 ut mare consadat ventisque ferentibus utar,  
 ut mihi parcatis, non minus exul ero.  
 75 non ego divitias avidus sine fine parandi  
 latum mutandis mercibus aequor aro,  
 nec peto, quas quondam petii studiosus, Athenas,  
 oppida non Asiae, non loca visa prius;  
 non ut Alexandri claram delatus in urbem  
 80 delicias videam, Nile iocose, tuas:  
 quod faciles opto ventos – quis credere possit? –  
 Sarmatis est tellus, quam mea vela petunt.  
 obligor, ut tangam laevi fera litora Ponti;  
 quodque sit a patria tam fuga tarda, queror.  
 85 nescio quo videam positos ut in orbe Tomitas,  
 exilem facio per mea vota viam.  
 seu me diligitis, tantos compescite fluctus,  
 pronaque sint nostrae numina vestra rati;  
 seu magis odistis, iussae me advertite terrae:  
 90 supplicii pars est in regione mei.

ferre – quid hic facio? – rapidi mea carbasa venti!  
 Ausonios fines cur mea vela volunt?  
 noluit hoc Caesar: quid, quem fugat ille, tenetis?  
 aspiciat vultus Pontica terra meos.  
 95 et iubet et merui; nec, quae damnaverit ille,  
 crimina defendi fasque piumque puto.

si tamen acta deos numquam mortalia fallunt,  
 a culpa facinus scitis abesse mea.  
 immo ita, si scitis, si me meus abstulit error,  
 100 stultaque mens nobis, non scelerata fuit,

63 quam commerui L<sub>0</sub>, HEINS. ex coni.: quam promerui duo codd. HEINSII, X (pl.): quo-  
 que quam merui G A K al.: quoniam merui T al.: quia quam merui O<sub>1</sub> P<sub>a</sub>: quantam  
 merui RAPPOLD. poenam L<sub>0</sub> M<sub>a</sub> T al.: poena N pl. pendere G<sup>2</sup> L<sub>a</sub> M<sub>a</sub>:  
 perdere N pl.

65 in undas N pl.: ad undas P<sub>a</sub> al.

69 laesi N pl.: laesos K al., HEINS.

72 iam N pl.: nunc G<sup>2</sup>: non D F<sup>3</sup> al.

wollt, so wißt, nach dem Spruch des höchsten Richters war meine Schuld nicht  
 todeswürdig. Wenn Caesar mich schon aufs Wasser des Styx schicken wollte, 65  
 brauchte er dazu eure Hilfe nicht. Er hat die Macht, meinen Tod zu befehlen,  
 und niemand dürfte es ihm verargen; was er mir geschenkt hat, kann er mir  
 selbst wieder nehmen, wenn er will. Ihr aber, die ich sicher, wie ich glaube, mit  
 keinem Frevel beleidigt habe, gebt euch bitte mit dem Schmerz zufrieden, den 70  
 ich trage.

Und doch – selbst wenn ihr alle mich Ärmsten retten wolltet, gibt es für eine  
 schon vernichtete Existenz keine Rettung mehr. Selbst wenn das Meer sich legt  
 und ich flotte Winde habe, selbst wenn ihr mich verschont, bin ich trotzdem ein 75  
 Verbannter. Nicht aus Gier nach unermesslichem Reichtum, um mit Waren zu  
 handeln, durchpflüge ich das weite Meer. Mein Ziel ist nicht Athen, wohin ich  
 einst bildungshungrig reiste, sind nicht die Städte Kleasiens, nicht die Orte, die  
 ich früher besuchte. Wenn ich mir günstige Winde wünsche, so nicht, um in dem  
 prächtigen Alexandria zu landen und deine Lustbarkeiten zu erleben, munterer 80  
 Nil! Nein – wer würde es glauben? – das Land der Sarmaten ist es, nach dem mein  
 Segel strebt. Ich bin verpflichtet, an der wilden Küste des ‚Unglücksmeers‘ zu  
 landen, und klage, daß die Reise aus der Heimat ins Exil so langsam vor sich  
 geht! Um die Einwohner von Tomis, die, ich weiß nicht wo, auf der Erde wohnen, 85  
 zu sehen, schaffe ich mir durch Gebete eine schmale Bahn. Wenn ich euch lieb  
 bin, bezwingt diese mächtigen Wogen, und eure göttliche Macht sei meinem Schiff  
 geneigt; wenn ihr mich aber haßt, führt mich zu dem befohlenen Land: in der  
 Wahl des Orts liegt ein Teil meiner Strafe. 90

Was soll ich hier? Tragt meine Segel von dannen, rasche Winde! Warum  
 strebt mein Schiff nach Italiens Küste? Das hat der Kaiser nicht gewollt; warum  
 haltet ihr einen zurück, den er verbannt? Mein Antlitz muß das Land am Pontus  
 sehen: er befiehlt es, ich habe es verdient und halte es nicht für recht und 95  
 erlaubt, ein Vergehen, das er verurteilt hat, in Schutz zu nehmen.

Wenn aber menschliches Tun die Götter niemals täuschen kann, so wißt ihr,  
 daß meiner Verfehlung jegliche Tücke fern lag. Mehr noch: wenn ihr es wißt,  
 wenn es eine Verblendung war, die mich hinriß, wenn ich töricht, doch nicht 100  
 verbrecherischen Sinns war, wenn ich (was auch die Geringsten dürfen) dem

73 ferentibus N pl.: faventibus G<sub>0</sub>.

74 non codd.: num HEINS. (ad Her. XI 19).

78 non loca N pl.: non mihi D K al.: nunc, mihi A<sub>1</sub> T, HEINS. ex coni.

79 in N pl.: ad D T al.

81 quod faciles HEINS.: quod facile est codd. possit E L<sub>n</sub> L<sub>0</sub> Q V al.: posset G A pl.

83 laevi N pl.: saevi D K al.

84 tam G (corr. iam) T L<sub>n</sub> L<sub>0</sub> al.: iam A D K pl.

90 mei O, HEINS. ex coni.: mori N pl.

91 carbasa G<sub>0</sub><sup>8</sup>, HEINS.: corpora N pl.

92 volunt B<sub>n</sub> G V pl.: vident G<sup>2</sup> D K T al.

94 aspiciat N pl.: accipiat T al.

95 damnaverit ille N pl.: damnaverit ipse T al.: damnaverat ipse D al.

96 fasque piumque N pl.: fasve piumve D K T al.

99 si scitis A B<sub>n</sub> K pl.: est scitis G V: vos scitis G<sup>2</sup> T al.: di, scitis HEINS. (Advers.<sup>2</sup> p.

649). meus N pl.: malus L<sub>0</sub>, HEINS.

100 mens nobis non A D K T pl.: non nobis mens G H P R V.

- quod licet et minimis, domui si favimus illi,  
 si satis Augusti publica iussa mihi,  
 hoc duce si dixi felicia saecula, proque  
 Caesare tura pius Caesaribusque dedi, –  
 105 si fuit hic animus nobis, ita parcite divi!  
 si minus, alta cadens obruat unda caput!“
- fallor, an incipiunt gravidae vanescere nubes,  
 victaque mutati frangitur ira maris?  
 „non casu, vos sed sub condicione vocati,  
 110 fallere quos non est, hanc mihi fertis opem.“

## III

- Cum subit illius tristissima noctis imago,  
 quae mihi supremum tempus in Vrbe fuit,  
 cum repeto noctem, qua tot mihi cara reliqui,  
 labitur ex oculis nunc quoque gutta meis.
- 5 iam prope lux aderat, qua me discedere Caesar  
 finibus extremae iusserat Ausoniae.  
 nec spatium nec mens fuerat satis apta parandi:  
 torpuerant longa pectora nostra mora.  
 non mihi servorum, comitis non cura legendi,  
 10 non aptae profugo vestis opisve fuit.  
 non aliter stupui, quam qui Iovis ignibus ictus  
 vivit et est vitae nescius ipse suae.
- ut tamen hanc animi nubem dolor ipse removit,  
 et tandem sensus convaluere mei,  
 15 adloquor extremum maestos abiturus amicos,  
 qui modo de multis unus et alter erant.  
 uxor amans flentem flens acrius ipsa tenebat,  
 imbre per indignas usque cadente genas.  
 nata procul Libycis aberat diversa sub oris,  
 20 nec poterat fati certior esse mei.  
 quocumque aspiceres, luctus gemitusque sonabant,  
 formaque non taciti funeris intus erat.  
 femina virque meo, pueri quoque funere maerent,  
 inque domo lacrimas angulus omnis habet.  
 25 si licet exemplis in parvo grandibus uti,

101 quod licet et G K al.: quod licet e A H P T V pl.: quod licet in D al.: quamlibet e G<sub>o</sub> O<sub>d</sub>, HEINS.

102 si satis N pl.: sint satis X (pl.). iussa mihi G K T pl.: iussa tuli R al.: visa mihi A F: cura fuit *Fragm. Boxhorn. ap. HEINS. Versum sic restituere conati sunt BENTL. MENCKEN*: „si satis adiuvī publica vota meis“.

Herrscherhaus gegenüber loyal war, wenn für mich Augustus in seinen Anordnungen den ganzen Staat vertrat, wenn ich unser Jahrhundert glücklich pries, weil er darüber herrscht, und treu für den Kaiser und die Prinzen Weihrauch opferte – wenn wirklich das meine Gesinnung war, so verschont mich, Götter! 105 Wenn nicht, soll eine mächtige Woge auf mich stürzen und mich begraben!

Täusche ich mich, oder beginnen die regenschweren Wolken zu verdunsten? Ist das Meer bezwungen? Glättet es sich? Bricht sich sein Tosen? Kein Zufall, sondern ihr, die ich zur Entscheidung aufrief, ihr, die man nicht täuschen kann, 110 leistet mir solche Hilfe!

## 3

Wenn das schmerzliche Bild jener Nacht, die mir als letzte Frist in der Stadt gesetzt war, in mir aufsteigt, wenn ich an die Nacht denke, in der ich so vieles verlassen mußte, was mir teuer war, fließen mir heute noch Tränen aus den Augen.

Schon nahte der Tag, an dem ich auf Caesars Befehl aus den äußersten Grenzen Italiens ziehen mußte. Ich hatte weder genügend Zeit noch Lust gehabt, bereitzulegen, was ich brauchte; vom langen Warten war mein Sinn gelähmt. Ich kümmerte mich nicht um die Wahl der Diener und eines Begleiters, noch um Kleidung oder Ausrüstung, wie ein Verbannter sie benötigt. Ich war so betäubt 10 wie einer, der von Jupiters Blitz gerührt ist und selbst nicht weiß, ob er noch lebt.

Sobald gerade der Schmerz diese Umwölkung des Geistes vertrieb und meine Sinne endlich zu sich kamen, sprach ich zum letztenmal kurz vor meinem Abschied die trauernden Freunde an, aus deren Schar nur der eine oder andere 15 gekommen war. Meine Gattin weinte noch bitterer als ich, während sie mich hielt; ein Strom von Tränen rann über Wangen, die es nicht verdienten. Meine Tochter weinte fern am libyschen Strand und konnte vom Schicksal ihres Vaters noch nichts erfahren haben. Wohin man auch sah, überall tönte Klagen und Schluchzen, und das Haus bot den Anblick einer lauten Leichenfeier. Frauen, Männer, auch Kinder trauerten an meinem Begräbnis, und im Innern des Hauses gab es in jedem Winkel Tränen. Wenn es erlaubt ist, große Beispiele im kleinen 25

104 pius E<sub>t</sub> K L<sub>o</sub> P al.: piis G A H T V pl. 107 vanescere N T al.: evanescere D K pl.  
 108 ira B<sub>n</sub> F L<sub>r</sub> al.: unda N pl. 109 vos sed N B<sub>n</sub> pl.: sed vos G<sup>2</sup> D K T al., HEINS.

1 cum A K T pl.: dum G D V. 2 quae E B<sub>n</sub>: qua N pl.  
 3 repeto N pl.: recolo Q. 4 nunc quoque G<sup>2</sup> D V al.: tunc (tum T) quoque G A pl.  
 5 qua D K P T pl.: cum G A H V al. discedere N pl.: decedere F, WAKEFIELD ex con.  
 7 nec mens fuerat N T pl.: fuerat nec mens G<sup>2</sup> D K al.  
 9 comitis G<sub>o</sub> (var. lect.), cod. Barberin., HEINS.: comites N pl.  
 11 ictus N pl.: ustus P<sub>n</sub> al. 13 animi N pl.: animo P<sub>n</sub>, HEINS.  
 16 erant D K T pl.: erat N al.  
 21 luctus gemitusque N T pl.: gemitus luctusque D K al.  
 25 in parvo G<sup>2</sup> A E<sub>t</sub> L<sub>o</sub> al.: in parvis D T al.

- haec facies Troiae, cum caperetur, erat.  
 iamque quiescebant voces hominumque canumque  
 Lunaque nocturnos alta regebat equos.  
 hanc ego suspiciens et ab hac Capitolia cernens,  
 30 quae nostro frustra iuncta fuere Lari,  
 „numina vicinis habitantia sedibus“, inquam,  
 „iamque oculis numquam templa videnda meis,  
 dique relinquendi, quos Vrbs habet alta Quirini,  
 este salutati tempus in omne mihi,  
 35 et quamquam sero clipeum post vulnera sumo,  
 attamen hanc odiis exonerate fugam,  
 caelestique viro, quis me deceperit error,  
 dicite, pro culpa ne scelus esse putet,  
 ut quod vos scitis, poenae quoque sentiat auctor:  
 40 placato possum non miser esse deo.“
- hac prece adoravi superos ego, pluribus uxor,  
 singultu medios impediens sonos.  
 illa etiam ante Lares passis adstrata capillis  
 contigit extinctos ore tremante focos,  
 45 multa in aversos effudit verba Penates  
 pro deplorato non valitura viro.
- iamque morae spatium nox praecipitata negabat,  
 versaque ab axe suo Parrhasis Arctos erat.  
 quid facerem? blando patriae retinebar amore,  
 50 ultima sed iussae nox erat illa fugae.  
 a! quotiens aliquo dixi properante „quid urges?  
 vel quo festinas ire, vel unde, vide.“  
 a! quotiens certam me sum mentitus habere  
 horam, propositae quae foret apta viae.  
 55 ter limen tetigi, ter sum revocatus, et ipse  
 indulgens animo pes mihi tardus erat.  
 saepe „vale“ dicto rursus sum multa locutus,  
 et quasi discedens oscula summa dedi.  
 saepe eadem mandata dedi meque ipse fefelli,  
 60 respiciens oculis pignora cara meis.  
 denique „quid propero? Scythia est, quo mittimur“, inquam,  
 „Roma relinquenda est, utraque iusta mora.  
 uxor in aeternum vivo mihi viva negatur,  
 et domus et fidae dulcia membra domus,  
 65 quosque ego dilexi fraterno more sodales,  
 o mihi Thesea pectora iuncta fide!

29 ab hac G<sup>2</sup> B<sub>n</sub> D K T *pl.*: ad hanc N *al.*35 vulnera N *pl.*: funera P<sub>n</sub> *al.*39 ut quod N T *pl.*: ut quae K *al.*

anzuwenden, – solch ein Bild bot Troia, als es erobert wurde.

Schon verstummten die Stimmen der Menschen und Hunde, und hoch am nächtlichen Himmel lenkte Luna ihre Pferde. Ich blickte zu ihr auf, sah dann hinüber zum Kapitol, das sich (was half's?) unmittelbar neben meinem Haus erhob, und sprach: „Erhabene Mächte, die ihr benachbarte Stätten bewohnt! Tempel, 30 die mein Auge nun nie mehr schauen darf! Götter, die Quirinus' hohe Stadt umschließt, und die ich verlassen muß! Seid mir auf ewig gegrüßt! Wenn ich auch spät, nachdem ich die Wunde schon empfing, den Schild ergreife, nehmt doch den 35 Druck des Hasses von meiner Verbannung und sagt dem göttlichen Mann, welch ein Irrtum mich verleitete, damit er meine Schuld nicht für ein Verbrechen hält und auch er, der meine Strafe verhängte, weiß, was ihr wißt. Ist der Gott ver- 40 söhnt, kann ich nicht elend sein.“

Mit diesem Gebet wandte ich mich an die Himmlischen, mit mehreren meine Gattin; Schluchzen unterbrach sie mitten im Sprechen. Mit aufgelöstem Haar warf sie sich vor den Laren zu Boden, berührte mit bebenden Lippen den er- 45 kalteten Altar und richtete manches Wort an die abgewandten Penaten, ohne ihrem Mann, für den es keine Hoffnung gab, damit helfen zu können.

Schon neigte die Nacht sich rasch zum Untergang und duldet kein längeres Ver- weilen; die arkadische Bärin hatte sich von ihrer Achse weggedreht. Was sollte ich tun? Innige Liebe zur Heimat hielt mich zurück –, doch es war die letzte Nacht 50 vor dem befohlenen Aufbruch ins Exil. Ach, wie oft sprach ich, wenn jemand mich zur Eile mahnte: „Was drängst du mich? Sieh nur, wohin du mich treibst – oder woher!“ Ach, wie oft log ich, ich hätte eine bestimmte Stunde, die für die bevorstehende Reise günstig sei. Dreimal stieß ich an der Schwelle an, dreimal 55 rief man mich zurück; sogar mein Fuß zögerte, weil er meiner Stimmung nachgab. Nachdem ich schon mehrmals Lebewohl gesagt hatte, sprach ich noch manches und küßte alle, als ob ich jetzt gehen wollte, zum letztenmal. Ohne es zu merken, wiederholte ich dieselben Aufträge, während mein Auge zurück auf die 60 Lieben blickte. Schließlich sagte ich: „Wozu mich beeilen? Nach Skythien schickt man mich, Rom muß ich lassen; zwei gute Gründe, noch zu bleiben. Auf ewig nimmt man mir die Gattin, obwohl sie lebt und ich lebe, nimmt mir das Haus, die lieben, treuen Hausgenossen und die Freunde, die ich liebte wie ein Bruder – 65 ihr Herzen, mir in einer Theseus' würdigen Treue verbunden! Euch will ich

42 impediens N *pl.*: praepediens *cod. Barberin.*, HEINS.43 lares G<sup>3</sup> A T *pl.*: aras G K V *al.* passis G B<sub>n</sub> T V *al.*: sparsis A D K *pl.* ad-  
strata G<sup>1</sup> B<sub>n</sub> F, R<sup>2</sup> *al.*, HEINS. *ex coni.*: prostrata K *al.*: attracta D (*ut vid.*) T *al.*:  
abstracta G<sup>3</sup> *al.*: atrata POLITIAN. *ex coni.*45 aversos HEINS. (*ad Her. VII 4*): adversos *codd.*52 festinas N *pl.*: festines P<sub>n</sub> *al.*62 mora E K *al.*: mora est A V *pl.*

dum licet, amplectar: numquam fortasse licebit  
amplius; in lucro est quae datur hora mihi.“

nec mora sermonis verba imperfecta relinquo,  
70 complectens animo proxima quaeque meo.  
dum loquor et flemus, caelo nitidissimus alto,  
stella gravis nobis, Lucifer ortus erat.  
dividor haud aliter, quam si mea membra relinquam,  
et pars abrumpi corpore visa suo est.  
75 [sic doluit Mettus tum cum in contraria versos  
ultores habuit proditiōis equos.]

tum vero exoritur clamor gemitusque meorum,  
et feriunt maestae pectora nuda manus.  
tum vero coniunx umeris abeuntis inhaerens  
80 miscuit haec lacrimis tristia verba suis:  
„non potes avelli: simul ah! simul ibimus“, inquit,  
„te sequar et coniunx exulis exul ero.  
et mihi facta via est, et me capit ultima tellus:  
accedam profugae sarcina parva rati.  
85 te iubet e patria discedere Caesaris ira,  
me pietas: pietas haec mihi Caesar erit.“  
taliam temptabat, sicut temptaverat ante,  
vixque dedit victas utilitate manus.  
egredior (sive illud erat sine funere ferri?)  
90 squalidus inmissis hirta per ora comis.

illa dolore amens tenebris narratur obortis  
semianimis media procubuisse domo,  
utque resurrexit foedatis pulvere turpi  
crinibus et gelida membra levavit humo,  
95 se modo, desertos modo complorasse Penates,  
nomen et erepti saepe vocasse viri,  
nec gemuisse minus, quam si natae meumve  
vidisset structos corpus habere rogos,  
et voluisse mali moriendo ponere sensum,  
100 respectuque tamen non potuisse mei.  
vivat et absentem, quoniam sic fata tulerunt,  
vivat ut, auxilio sublevet usque suo.

73 si mea . . . relinquam G K T *pl.*: me mea . . . relinquant A.

74 visa N *pl.*: iussa G<sub>o</sub>. suo est G B<sub>n</sub> T *pl.*: meo est A D K *al.*: foret G<sub>o</sub><sup>3</sup> (*in marg.*).

75 s *del.* HEINS., SCHRADER. Mettus SALMAS.: Metius *cod. Bononiens.* HEINSII, *al.*:  
Priamus N *pl.* versos G B<sub>1</sub> B<sub>n</sub> *al.*: versus A D K T *pl.*, SALMAS. equos B<sub>1</sub> C

*al.*: equus G<sup>2</sup> K *al.*: equus A T *al.*

77 tum N *pl.*: tunc D K T *al.*

79 tum N *pl.*: tunc D K T *al.*

80 verba N *pl.*: dicta K T *al.*, HEINS. suis A<sub>t</sub> B, HEINS.: tuis G<sub>o</sub>: meis N *pl.*

umarmen, solange ich darf; vielleicht darf ich es nie mehr; die geschenkte Stunde  
ist mir ein Gewinn.“

Doch plötzlich breche ich mitten im Wort meine Rede ab und umarme alles, 70  
was meinem Herzen am nächsten ist. Während ich spreche und wir weinen, ist  
droben am Himmel der leuchtende Lucifer, für mich ein schweres Gestirn, er-  
schienen. Ich trenne mich, als müßte ich meine Glieder lassen; mir war, als bräche  
ein Teil von dem Körper ab, zu dem er gehörte. [Sodre Qual litt Mettus, als die 75  
Pferde, in verschiedene Richtungen ziehend, den Verrat an ihm rächten.]

Da hebt nun erst recht ein Schreien und Schluchzen der Meinen an, und Hände  
schlagen vor Schmerz auf nackte Brüste. Da klammert sich erst recht meine Frau  
an meine Schultern, wie ich gehe, und mischt mit ihren Tränen diese Worte: 80

„Man kann dich nicht von mir reißen! Zusammen, ja, zusammen wollen wir  
zieh'n! Dir will ich folgen, will, selbst Verbannte, Gattin des Verbannten sein.  
Auch mir öffnet sich ein Weg, auch für mich ist Platz am Ende der Welt. Ich bin  
nur ein schwacher Ballast für das Flüchtlingsschiff. Dich heißt Caesars Zorn das 85  
Vaterland verlassen – mich die Liebe; diese Liebe soll mir Caesar sein!“ Solches  
versuchte sie, wie sie es zuvor schon versucht hatte, und nur ungern fügte sie sich  
praktischer Einsicht und gab sich geschlagen.

Ich schreite hinaus (oder war es so, daß man mich zu einem Begräbnis trug,  
das keines war?), schmutzig, wie ich bin, das Haar ins stopplige Antlitz hängend. 90

Später berichtet man mir, sie sei, außer sich vor Schmerz, in jäher Umnachtung  
der Sinne, halb entseelt, mitten im Haus zusammengebrochen. Das Haar von  
Staub beschmutzt, habe sie sich vom kalten Boden erhoben, sich aufgerichtet,  
bald sich selbst, bald das verödete Haus beklagt und oft den Namen des Mannes 95  
gerufen, der ihr entrissen war. So schmerzlich sei ihr Stöhnen gewesen, als hätte  
sie meine Leiche oder die der Tochter auf hochgetürmtem Scheiterhaufen ge-  
sehen. Auch habe sie im Tod die Empfindung ihres Leids beenden wollen, aus  
Rücksicht auf mich dies aber nicht gekonnt. Möge sie leben und den Mann in der 100  
Ferne, da es das Schicksal so wollte, daß er lebt, mit ihrer Hilfe unterstützen!

81 non potes N *pl.*: ne potes P<sub>a</sub>: num potes HEINS. simul a D K T *pl.*, HEINS.:  
simul hinc N L<sub>o</sub> *al.*

83 facta *codd.*: lata SHACKLETON BAILEY.

85 e N T *pl.*: a D K *al.*

91 obortis G<sup>2</sup> D K L<sub>r</sub> T *pl.*: abortis G A V *al.*

95 desertos N T *pl.*: desertam K *al.*

97 natae meumve B<sub>n</sub> D F L<sub>r</sub> T *pl.*, HEINS.: nataeque meumque G<sup>2</sup> A K *al.*: natae  
virive *ed. princ. Bonon.*: nataeque virique G H V.

99 mali MADV.: mori N K *pl.*: mori et D T *al.* sensum LUCK: sensus *codd.*

100 potuisse E, FRANCUS *et* HEINS. ex *coni.*: periisse N *pl.*: voluisse E<sub>t</sub> F F<sub>f</sub>: valuisse G<sub>o</sub>  
(*var. lect.*).

102 ut SALMAS., J. F. GRONOV.: *et codd.*

## IV

Tingitur Oceano custos Erymanthidos Vrsae,  
aequoreasque suo sidere turbat aquas.  
nos tamen Ionium non nostra findimus aequor  
sponte, sed audaces cogimur esse metu.

- 5 me miserum! quantis nigrescunt aequora ventis,  
erutaque ex imis fervet harena fretis!  
monte nec inferior prorae puppique recurvae  
insilit et pictos verberat unda deos.  
pineae texta sonant pulsu, stridore rudentes,  
10 adgemit et nostris ipsa carina malis.

- navita confessus gelidum pallore timorem,  
iam sequitur victus, non regit arte ratem.  
utque parum validus non proficientia rector  
cervicis rigidae frena remittit equo,  
15 sic non quo voluit, sed quo rapit impetus undae,  
aurigam video vela dedisse rati.  
quod nisi mutatas emisit Aeolus auras,  
in loca iam nobis non adeunda ferar.  
nam procul Illyriis laeva de parte relictis  
20 interdicta mihi cernitur Italia.  
desinat in vetitas quaeso contendere terras,  
et mecum magno pareat aura deo.

- dum loquor et cupio pariter timeoque repelli,  
inrepuat quantis viribus unda latus!  
25 parcite caerulei vos saltem numina ponti,  
infestumque mihi sit satis esse Iovem.  
vos animam saevae fessam subducite morti,  
si modo, qui periit, non periisse potest.

## V

O mihi post nullos umquam memorande sodales,  
et cui praecipue sors mea visa sua est,

- 3 non nostra N T *pl.*: nostra non G<sup>3</sup> B *al.*  
5 nigrescunt D K T *pl.*: increscunt G A<sup>2</sup> H P V *al.*: turgescunt G<sub>o</sub> (*var. lect.*).  
6 fretis A L<sub>r</sub> T X *al.*: vadis G<sup>2</sup> D K V *pl.*  
7 puppique A D K T *pl.*: puppive G H L<sub>d</sub> V.  
9 pulsu ROTHMALER: pulsi N *pl.*  
10 adgemit et A D K T *pl.*: ingemit et G H P Q: ingemuit *codd. nonnulli ap. HEINS.*  
12 victus N *pl.*: victam HEINS. *ex conii., ut videtur (cf. BURM. ad Her. XIX 183): victa*  
HEINS. *in exemplari notas eius ab ipso emendatas habente teste MERKEL.*  
13 non N *pl.*: nil D. rector N *pl.*: vector F *al.*, HEINS.

## 4

Naß wird im Ozean der Hüter der erymanthischen Bärin, und sein Gestirn  
wühlt die Fluten des Meeres auf. Ich durchquere trotzdem das Ionische Meer,  
nicht aus eigenem Antrieb: die Angst zwingt mich zum Mut.

Weh mir! unter welch wuchtigen Stürmen verdunkelt sich das Meer! Sand 5  
brodelt, aus den Tiefen der See heraufgewühlt. Berghoch springt die Woge das  
Vorderdeck und das geschweifte Hinterdeck an und peitscht die bunten Götter-  
bilder. Die hölzernen Planken klatschen unterm Anprall, die Taue ächzen; sogar 10  
das Schiff stöhnt über mein Unglück.

Der Schiffer verrät durch seine Blässe die kalte Angst; er ist geschlagen, folgt  
nur noch dem Lauf des Schiffes und lenkt es nicht mehr mit seiner Kunst. Wie  
ein nicht sehr tüchtiger Reiter einem halsstarrigen Pferd die Zügel läßt, die  
nichts nützen, so überläßt der Steuermann (ich sehe es) dem Schiff die Segel, 15  
nicht wohin er will, sondern wohin die Wucht der Wogen es reißt. Wenn Aiolos  
nicht Winde aus entgegengesetzter Richtung läßt, treibe ich an Orte, die ich nun  
nicht mehr betreten darf. Denn während wir Illyrien weit zur Linken lassen,  
sehe ich Italien, das mir untersagte Land. Wenn der Wind doch bloß aufhörte, 20  
nach dem verbotenen Land zu drängen, und, wie ich, dem großen Gott gehorchte!

Während ich noch spreche, gleichzeitig wünschend und fürchtend, zurück-  
getrieben zu werden, schlägt eine Woge an den Schiffsrumpf – mit welcher  
Wucht! Verschont mich doch wenigstens ihr, Götter der dunkelblauen See! 25  
Genug, daß Iupiter mir feind ist. Wenn ein Verlorener nicht verloren sein kann,  
rettet mein erschöpftes Leben vor einem gräßlichen Tod.

## 5

Freund, dich darf ich niemals hinter anderen nennen! Vor allen hast du mein  
Schicksal wie dein eigenes betrachtet, hast es zuerst gewagt (Lieber, ich weiß es

- 15 non quo N *pl.*: quo non F P<sub>a</sub> *al.*  
19 Illyriis T. FABER: Illyricis (*vel similia*) *codd.*  
22 aura N T *pl.*: unda K *al.*  
23 cupio pariter timeoque A P *pl.*: timeo pariter cupioque G D H L<sub>r</sub> *al.*: timeo cupio  
pariterque K *al.*: pariter cupio timeoque T. repelli N K *pl.*: revelli T *al.*, HEINS.  
25 vos saltem G<sup>2</sup> D K L<sub>o</sub> T *pl.*: vos parcite N *al.*  
1 nullos umquam K P P<sub>a</sub>, MADV.: ullos numquam G A H V *pl.*  
2 et cui N *al.*: o cui D K T *pl.*

- attonitum qui me, memini, carissime, primus  
ausus es adloquio sustinuisse tuo,  
5 qui mihi consilium vivendi mite dedisti,  
cum foret in misero pectore mortis amor:  
scis bene, cui dicam, positus pro nomine signis,  
officium nec te fallit, amice, meum.
- haec mihi semper erunt imis infixae medullis,  
10 perpetuusque animae debitor huius ero:  
spiritus in vacuas prius hic evanidus auras  
ibit, et in tepido deseret ossa rogo,  
quam subeant animo meritorum obliviae nostro,  
et longa pietas excidat ista die.
- 15 di tibi sint faciles, et opis nullius egentem  
fortunam praestent dissimilemque meae.  
si tamen haec navis vento ferretur amico,  
ignoraretur forsitan ista fides.  
Thesea Pirithous non tam sensit amicum,  
20 si non infernas vivus adisset aquas.  
ut foret exemplum veri Phoeceus amoris,  
fecerunt Furiae, tristis Oresta, tuae.  
si non Euryalus Rutulos cecidisset in hostes,  
Hyrtacidae Nisi gloria nulla foret.  
25 scilicet ut fulvum spectatur in ignibus aurum,  
tempore sic duro est inspicienda fides.  
dum iuvat et vultu ridet Fortuna sereno,  
indelibras cuncta sequuntur opes:  
at simul intonuit, fugiunt, nec noscitur ulli,  
30 agminibus comitum qui modo cinctus erat.
- atque haec, exemplis quondam collecta priorum,  
nunc mihi sunt propriis cognita vera malis.  
vix duo tresve mihi de tot superestis amici:  
cetera Fortuna, non mea turba fuit.
- 35 quo magis, o pauci, rebus succurrite lassis,  
et date naufragio litora tuta meo,  
neve metu falso nimium trepidate, timentes,  
hac offendatur ne pietate deus!  
saepe fidem adversis etiam laudavit in armis,  
40 inque suis amat hanc Caesar, in hoste probat.  
causa mea est melior, qui non contraria fovi  
arma, sed hanc merui simplicitate fugam.

5 dedisti N pl.: fuisti L.  
8 meum K O<sub>3</sub>: tuum N pl.

wohl), mit deinem Zuspruch mich aufzurichten, als ich wie vom Blitz getroffen stand. Gütig hast du mir geraten, weiter zu leben, als Todessehnsucht in meinem armen Herzen war. Du weißt, wem ich dies sagen möchte, selbst wenn ich statt deines Namens bloß Andeutungen gebe, und meine Liebespflicht, mein Freund, entgeht dir nicht.

Das wird mir immer tief im Herzen haften; stets werde ich dir mein Leben 1  
schuldig sein. Eher wird mein Geist auf erkaltetem Scheiterhaufen aus der Asche meiner Gebeine entweichen und in die leeren Lüfte verwehen, als daß Vergessen deiner Wohltat meinen Sinn beschleicht und im Lauf der Zeit der Gedanke an deine Treue mir entfällt.

Mögen die Götter dir gnädig sein und dir ein Lebensglück schenken, dem 1  
nichts mangelt und das dem meinigen nicht gleicht! Doch wenn mein Schiff von einem freundlichen Wind getragen würde, wüßte man vielleicht von deiner Treue nichts. Peirithoos hätte in Theseus keinen solchen Freund gefunden, wäre er nicht lebend ans Wasser der Unterwelt getreten. Daß der Mann aus Phokis ein Vorbild wahrer Freundschaft wurde, haben deine Furien bewirkt, düsterer Orest. Wäre Euryalus nicht im Kampf gegen die Feinde, die Rutuler, gefallen, 2  
der Ruhm von Nisus, Hyrtacus' Sohn gälte nichts. Wie eben rotes Gold im Feuer geprüft wird, muß man in schwerer Zeit Treue auf die Probe stellen. Solange das Glück uns hilft und mit heiterer Miene lacht, läuft alles hinter den nicht angebrochenen Schätzen her. Doch sobald es donnert, stieben sie auseinander, 3  
und keiner kennt den Mann mehr, der eben noch scharenweise von Gefährten umringt war. 36

Dies schloß ich einst aus Beispielen früherer Zeit: jetzt erkenne ich aus eigener, schwerer Erfahrung: es stimmt. Von vielen Freunden seid ihr, kaum zwei oder drei, noch übrig; die andern waren das Gefolge meines Glücks, nicht meins.

Helft mir, ihr Wenigen, um so kräftiger in meiner Not und gebt mir nach 37  
meinem Schiffbruch einen sicheren Strand! Zittert nicht allzusehr in grundloser Furcht, aus Sorge, der Gott könnte sich durch solche Freundschaft beleidigt fühlen. Oft hat er Treue auch im feindlichen Lager gepriesen: bei den Seinen liebt, beim Gegner achtet er sie. Meine Sache steht besser; ich habe ja keinen 40  
Krieg gegen ihn begünstigt, bloß durch meine Einfalt die Verbannung verdient.

11 *incipit* M *sic ego versum restituo*: in vacuas M<sup>2</sup> H V *al.*: et vacuas M G<sup>2</sup> P *pl.*:  
hic vacuas A D K T *al.* hic evanidus LUCK: haec evanidus M<sup>2</sup>: haec evandus  
in M: hic tenuandus in G H P V *pl.*: extenuandus in A D<sup>2</sup> K T *al.*  
15 et opis N *pl.*: sisui M: tibi di EHWARD.  
22 Oresta JOS. SCALIGER, BERSMANN.: Oreste A T *pl.*: Horeste M G K *al.*  
23 Rutulos . . . in hostes *codd.*: Rutulo . . . in hoste MADVIG.  
24 Nisi N *pl.*: Niso B<sub>6</sub>, HEINS. *ex codd.*  
25 fulvum N *pl.*: salvum M: flavum OWEN: solidum WILAMOWITZ.  
27 sereno N *pl.*: secundo G<sup>2</sup> Q *al.*  
35 lassus P<sub>a</sub> V: lapsus M<sup>2</sup> O *al.*: lacsis M N *pl.*  
40 inque suis *codd.*: in sociis FRANCIS.  
41 qui M G *pl.*: quia A *al.* fovi M N *pl.*: movi C G<sub>0</sub>.

invigiles igitur nostris pro casibus, oro,  
deminui siqua numinis ira potest.

- 45 scire meos casus siquis desiderat omnes,  
plus, quam quod fieri res sinit, ille petit.  
tot mala sum passus, quot in aethere sidera lucent  
parvae quot siccus corpora pulvis habet;  
multaque credibili tulimus maiora ratamque,  
50 quamvis acciderint, non habitura fidem.  
pars etiam quaedam mecum moriatur oportet,  
meque velim possit dissimulante tegi.  
si vox infragilis, pectus mihi firmius aere,  
pluraque cum linguis pluribus ora forent,  
55 non tamen idcirco complecterer omnia verbis,  
materia vires exsuperante meas.

- pro duce Neritio docti mala nostra poetae  
scribite: Neritio nam mala plura tuli.  
ille brevi spatio multis erravit in annis  
60 inter Dulichias Iliacasque domos:  
nos freta sideribus totis distantia mensos  
detulit in Geticos Caesaris ira sinus.  
ille habuit fidamque manum sociosque fideles:  
me profugum comites deseruere mei.  
65 ille suam laetus patriam victorque petebat:  
a patria fugi victus et exul ego.  
nec mihi Dulichium domus est Ithaceve Sameve,  
poena quibus non est grandis abesse locis,  
sed quae de septem totum circumspicit orbem  
70 montibus, imperii Roma deumque locus.  
illi corpus erat durum patiensque laborum:  
invalidae vires ingenuaeque mihi.  
ille erat adsidue saevis agitatus in armis:  
adsuetus studiis mollibus ipse fui.  
75 me deus oppressit, nullo mala nostra levante:  
bellatrix illi diva ferebat opem.  
cumque minor Iove sit tumidis qui regnat in undis,  
illum Neptuni, me Iovis ira premit.  
adde, quod illius pars maxima ficta laborum:  
80 ponitur in nostris fabula nulla malis.  
denique quaesitos tetigit tamen ille Penates,  
quaeque diu petiit, contigit arva tamen:  
at mihi perpetuo patria tellure carendum est,  
ni fuerit laesi mollior ira dei.

44 deminui M: diminui N pl.

45 novam elegiam ordiuntur L<sub>r</sub> V al.

48 parvae codd.: parvula FRANCUS. habet N pl.: erit M.

Ich bitte dich, wache über mein Geschick und sich zu, ob der Zorn der Gottheit  
sich irgendwie mindern kann.

Wenn einer mein ganzes Schicksal zu erfahren wünscht, fordert er mehr, als 45  
die Sache erlaubt. Soviel Leid habe ich erfahren, wie am Himmel Sterne leuchten,  
wie Körnchen sind am trockenen Strand. Vieles mußte ich ertragen, das schwerer  
ist, als man zu glauben vermag und das niemand für möglich halten wird, ob- 50  
schon es wirklich geschehen ist. Zum Teil muß ich es mit mir ins Grab nehmen;  
ich möchte, daß es geheim bliebe, und spreche nicht davon. Selbst wenn meine  
Stimme unzerbrechlich, meine Brust stärker wäre als Erz, wenn ich mehr als  
einen Mund, mehr als eine Zunge hätte, selbst dann könnte ich nicht alles in 55  
Worte fassen; der Stoff übersteigt meine Kraft.

Kunstfertige Dichter! Schreibt statt von Odysseus von meinem Unglück; ich  
habe mehr Unglück ertragen als Odysseus. Jener irrte viele Jahre lang auf  
engem Raum zwischen Ithaka und Troia umher. Mich aber ließ der Zorn des 60  
Kaisers Meere durchmessen, die ganze Sternbilder voneinander entfernt liegen  
und versetzte mich an den Getenstrand. Jener hatte eine treue Schar, treue Ge-  
fährten. Als ich in die Verbannung zog, ließen meine Begleiter mich im Stich.  
Jener reiste fröhlich, als Sieger, in seine Heimat. Ich bin aus der Heimat gejagt 65  
worden, erledigt, ein Verbannter. Ich bin nicht auf Dulichion, Ithake oder Same  
zu Hause, Orten, denen fern zu sein keine schwere Strafe ist, sondern in Rom,  
der Stadt, die von ihren sieben Hügeln aus den ganzen Erdkreis überblickt, dem 70  
Sitz der Regierung und der Götter. Jener hatte einen abgehärteten Körper, der  
Anstrengungen ertragen konnte. Meine Kräfte sind gering, die eines Herrn von  
Stand. Jener hatte sich dauernd im harten Waffenhandwerk geübt. Ich war an  
geistige Arbeit gewöhnt, die einen verzärtelt. Mich bedrängte ein Gott, ohne daß 75  
ein anderer mein Unglück linderte; ihm brachte die kriegerische Göttin Hilfe.  
Auf ihm lastet der Zorn Neptuns, auf mir derjenige Iupiters; doch der Gott, der  
über die brausenden Wellen herrscht, ist weniger mächtig als Iupiter. Dazu  
kommt, daß seine Leiden zum größten Teil erdichtet sind; in meine Tragödie 80  
ist kein Märchen eingelegt. Schließlich erreichte er doch das ersehnte Heim, und  
an den Gefilden, nach denen er so lange strebte, langte er doch an. Ich aber muß  
auf ewig die Erde der Heimat entbehren, wenn sich der Zorn des beleidigten  
Gottes nicht mildert.

51 quaedam mecum M N pl.: mecum quaedam G<sup>2</sup> E al.

53 infragilis M G<sup>2</sup> B<sub>n</sub> T pl.: infragili G A al.: non fragilis Q al. pectus mihi firmius  
M D K T pl.: mihi pectore firmior G A al.: mihi pectus firmius G<sup>2</sup> (corr. in marg.)  
aere duo codd. HEINSII, cod. BERSMANNI, D. HEINS. ex con.: haeret M: esset N pl.

57 Neritio BERSMANN.: Naricio (vel similia) codd.

58 Neritio BERSMANN.: Naricio (vel similia) codd. nam N pl.: non M.

62 detulit M N al.: sors tulit T al.: distulit C K. Caesaris ira G<sup>2</sup> D K pl.: Sarmatis  
ora N al.: Sarmaticosque M T al.

66 fugi M E<sub>1</sub> K T al.: fugio N pl. victus M N pl.: tristis Z.

67 Sameve F, HEINS., BENTL.: Samove V: Samosve M G pl.

74 adsuetus N pl.: at suetus M: adsiduus Mediceus POLITIANI.

79 laborum M N K pl.: laborum est G<sup>2</sup> T al.

## VI

Nec tantum Clario Lyde dilecta poetae,  
nec tantum Coo Bittis amata suo est,  
pectoribus quantum tu nostris, uxor, inhaeres,  
digna minus misero, non meliore viro.

- 5 te mea supposita veluti trabe fulta ruina est:  
siquid adhuc ego sum, muneris omne tui est.  
tu facis, ut spoliū non sim, nec nuder ab illis,  
naufragii tabulas qui petiere mei.  
utque rapax stimulante fame cupidusque cruoris  
10 incustoditum captat ovile lupus,  
aut ut edax vultur corpus circumspicit ecquod  
sub nulla positum cernere possit humo,  
sic mea nescio quis, rebus male fidus acerbis,  
in bona venturus, si paterere, fuit.  
15 hunc tua per fortis virtus summovit amicos,  
nulla quibus reddi gratia digna potest.

- ergo quam misero, tam vero teste probaris,  
hic aliquod pondus si modo testis habet.  
nec probitate tua prior est aut Hectoris uxor,  
20 aut comes extincto Laodamia viro.  
tu si Maeonium vatem sortita fuisses,  
22 Penelopes esset fama secunda tuae:  
33 prima locum sanctas heroidas inter haberes,  
34 prima bonis animi conspicerere tui.  
sive tibi hoc debes, nullo pia facta magistro,  
cumque nova mores sunt tibi luce dati,  
25 femina seu princeps omnes tibi culta per annos  
te docet exemplum coniugis esse bonae,  
adsimilemque sui longa adsuetudine fecit,  
grandia si parvis adsimilare licet.

- ei mihi, non magnas quod habent mea carmina vires,  
30 nostraque sunt meritis ora minora tuis!  
siquid et in nobis vivi fuit ante vigoris,  
32 extinctum longis excidit omne malis!  
35 quantumcumque tamen praeconia nostra valebunt,  
carminibus vives tempus in omne meis.

1 Clario Lyde (*om. est*) N T *pl.*: Clario est Lyde F<sup>3</sup> G<sub>u</sub> L<sub>o</sub>: Clario est idem M: Clario Lyde est X (*pl.*).

2 Bittis MERKEL: Battis (*vel similia*) *codd.*

5 ruina M N T *al.*, HEINS. (*ad Ex P. II 3, 60*): carina L<sub>e</sub> P<sub>a</sub>, HEINS. *ad loc.*

6 si quid N *pl.*: si quis M B<sub>u</sub>. omne tui est M (*var. lect.*) N *pl.*: êê tui M, unde ecce tui *coni.* OWEN: ecce tui est B<sub>u</sub>.

## 6

Lyde wurde vom Dichter aus Klaros nicht so innig geliebt, noch Bittis von ihrem Dichter aus Kos, wie du, meine Gattin, in meinem Herzen haftest; du hättest einen weniger unglücklichen, keinen besseren Mann verdient.

Ich stütze mich in meinem Sturz auf dich wie auf einen Balken. Wenn ich überhaupt noch etwas bin, ist es ganz dein Werk. Du verhinderst, daß man mich ausraubt und daß ich von jenen, die nach Planken meines geborstenen Schiffs langen, ausgezogen werde. Wie ein reißender Wolf, getrieben von Hunger und durstend nach Blut, über den wächterlosen Schafstall fällt, wie ein gefräßiger Geier umherspäht, ob irgendwo ein Leichnam sichtbar ist, der nicht unter der Erde liegt, so hat mich einer im Unglück verraten und würde sich meines Besitzes bemächtigt haben, wenn du es geduldet hättest. Mit Hilfe entschlossener Freunde, denen man nie genug danken kann, hast du ihn mutig vertrieben. So tritt ein ebenso vertrauenswürdiger wie erbarmungswürdiger Zeuge für dich ein – wenn dieser Zeuge überhaupt ins Gewicht fällt. An Charakter übertrifft dich weder Hektors Gattin noch Laodameia, die ihren toten Mann begleitete. Hättest du Homer zum Sänger erlost, Penelopes Ruhm käme an zweiter Stelle hinter deinem; du hättest den ersten Rang unter den erhabenen Heroinnen inne und gältest wegen deiner inneren Vorzüge als erste, ob du das dir selbst verdankst, deine Treue keinen Lehrer hatte und du deine Gesinnung bei der Geburt empfindest, oder ob die fürstliche Frau, die du all diese Jahre hindurch verehrt hast, dich lehrt, das Vorbild einer guten Gattin zu sein, und dich, wenn es Kleinen erlaubt ist, sich an Große anzugleichen, durch langen Umgang sich anglich.

Weh, daß meine Dichtung keine große Kraft hat und meine Stimme zu schwach für dein Verdienst ist! Wenn früher etwa schöpferischer Schwung in mir lebte, so ist er durch mein langes Leiden völlig erloschen. Soviel oder wenig mein Lob vermag, du wirst in meiner Dichtung für alle Zeiten leben!

7 nec nuder M N *pl.*: ne nuder B K: neu nuder HEINS. *ex cod.*

12 sub nulla *codd.*: sub nuda JOS. SCALIGER: in nuda FRANCIS.

20 Laodamia G<sup>2</sup> *al.*: Laudomia H V *al.*: Laodomia E<sub>t</sub> T *al.*

23 nullo ... magistro M<sup>2</sup> N T *pl.*: nulli ... magistro M: nulla ... magistra D K L<sub>n</sub> *al.*

27 sui M N T *pl.*: sibi G<sup>2</sup> K *al.*

31 siquid et M N *pl.*: sicut et R: siquid ut F<sub>t</sub>. vivi fuit M N *pl.*: usus fuit *Fragn. Revii ap.* HEINS.

32 excidit G<sup>2</sup> D E<sub>t</sub> K T *pl.*, HEINS. (*ad Remed. 348*): occidit M N *al.*, HEINS *ad loc.*

## VII

Siquis habes nostri similes in imagine vultus,  
deme meis hederas, Bacchica sarta, comis.  
ista decent laetos felicia signa poetas:  
temporibus non est apta corona meis.

- 5 hoc tibi dissimula, senti tamen, optime, dici,  
in digito qui me fersque refersque tuo,  
effigiemque meam fulvo complexus in auro  
cara relegati, quae potes, ora vides.  
10 quae quotiens spectas, subeat tibi dicere forsā  
„quam procul a nobis Naso sodalis abest!“

- grata tua est pietas, sed carmina maior imago  
sunt mea, quae mando qualiacumque legas,  
carmina mutatas hominum dicentia formas,  
infelix domini quod fuga rupit opus.  
15 haec ego discedens, sicut bene multa meorum,  
ipse mea posui maestus in igne manu.  
utque cremasse suum fertur sub stipite natum  
Thestias et melior matre fuisse soror,  
sic ego non meritos mecum peritura libellos  
20 imposui rapidis viscera nostra rogis:  
vel quod eram Musas, ut crimina nostra, perosus,  
vel quod adhuc crescens et rude carmen erat.  
quae quoniam non sunt penitus sublata, sed extant –  
pluribus exemplis scripta fuisse reor –  
25 nunc precor ut vivant et non ignava legentum  
otia delectent admoneantque mei.

- nec tamen illa legi poterunt patienter ab ullo,  
nesciet his summam siquis abesse manum.  
ablatum mediis opus est incudibus illud,  
30 defuit et coeptis ultima lima meis.  
et veniam pro laude peto, laudatus abunde,  
non fastiditus si tibi, lector, ero.

- hos quoque sex versus, in prima fronte libelli  
si praepositos esse putabis, habe:  
35 „orba parente suo quicumque volumina tangis,  
his saltem vestra detur in Vrbe locus.

1 nostri G H L<sub>n</sub> P V al., HEINS.: nostris A D K T pl.: nostros M O.

5 hoc M G D K T pl.: haec A P<sub>a</sub> al. dissimula M N pl.: dissimulas HEINS. ex uno Vaticano. senti M G pl.: sentis P al., HEINS. optime M N pl.: omnia D L<sub>r</sub>.

6 fersque refersque codd.: fersque ferasque HEINS.

8 quae M N pl.: quam L<sub>o</sub>: qua M<sub>o</sub>, HEINS. vides M N pl.: vide L<sub>r</sub> (in ras.) G<sub>o</sub><sup>3</sup> (in marg.).

## 7

Wenn du es bist, der eine nach meinen Zügen geformte Büste hast, dann nimm von meinem Haar den dionysischen Efeukranz weg. Dieses Glückssymbol steht Dichtern an, die sich freuen dürfen; zu meinem Schicksal paßt kein Kranz. Merk, daß dir diese Worte gelten, mein Bester, aber zeig es nicht, du, der mich am Finger trägt, wo du stehst und gehst, mein Bildnis in dunkles Gold fassen ließest und das teure Antlitz des Verbannten siehst – nur so kannst du es sehen! So oft du es betrachtest, fällt es dir vielleicht ein zu sagen: „Wie fern von mir ist mein Freund Naso!“

Deine Treue tut mir wohl, doch meine Dichtung gibt ein größeres Bild von mir. Dir lege ich ans Herz, sie zu lesen, wie sie auch sein mag, die Dichtung, welche die Verwandlungen von Menschen erzählt, das unselige Werk, das die Flucht des Verfassers unterbrach. Als ich scheiden mußte, habe ich sie, wie so vieles andere von mir, mit eigener Hand traurig ins Feuer gelegt. So wie erzählt wird, daß Althaia ihren Sohn in Gestalt eines Scheits verbrannt und sich als bessere Schwester denn Mutter erwiesen hat, legte ich die Rollen, die das nicht verdient hatten, mein Fleisch und Blut, das mit mir zugrunde gehen sollte, in die lodernen Flammen, vielleicht, weil ich mein Dichten überhaupt haßte – man machte es mir ja zum Vorwurf – vielleicht, weil mein Gedicht noch unfertig war, sich noch im Werden befand. Da es nicht ganz vernichtet wurde, sondern noch vorhanden ist – ich vermute, es wurden mehrere Abschriften genommen –, bitte ich dich jetzt, es möge leben, die tätige Muße der Leser erfreuen und sie an mich erinnern.

Dennoch wird niemand es mit Geduld lesen können, wenn er nicht weiß, daß die letzte Hand fehlt. Das Werk wurde vom Amboß weggenommen, als es mitten in der Arbeit war, und meinem Entwurf fehlte die endgültige Feile. Statt Ruhm wünsche ich Nachsicht und bin übergenug gepriesen, wenn du mich, Leser, nicht verschmähst.

Nimm auch diese sechs Verse, wenn du meinst, man könne sie an den Anfang des ersten Buches setzen: „Der du Rollen anrührst, die keinen Vater mehr haben,

13 novam elegiam ordiuntur F al.

14–20 hoc ordine ponit M: 14. 17. 18. 19. 16. 15. 20.

15 bene M G T pl.: bona A K al.

24 recte dist. v. BAMBERG.

25 legentum JOS. SCALIGER: legentem M N pl.

28 nesciet M G<sup>2</sup> (in ras.) pl.: nesciat A V al.

30 coeptis LUCK: certis G<sub>o</sub> (var. lect.): scriptis M N pl.

33 prima codd.: primi HEINS.

35 tangis M G pl.: tanges B L<sub>r</sub>: cernis D G<sub>o</sub> P P<sub>a</sub>: cernes F.

- quoque magis faveas, non haec sunt edita ab ipso,  
sed quasi de domini funere rapta sui.  
40 quicquid in his igitur vitii rude carmen habebit,  
emendaturus, si licuisset, erat.“

## VIII

- In caput alta suum labentur ab aequore retro  
flumina, conversis Solque recurret equis:  
terra feret stellas, caelum findetur aratro,  
unda dabit flammās, et dabit ignis aquas,  
5 omnia naturae praepostera legibus ibunt,  
parsque suum mundi nulla tenebit iter,  
omnia iam fient, fieri quae posse negabam,  
et nihil est, de quo non sit habenda fides.  
haec ego vaticinor, quia sum deceptus ab illo,  
10 laturum misero quem mihi rebar opem.

- tantane te, fallax, cepere obliviae nostri,  
adfluctumque fuit tantus adire timor,  
ut neque respiceres nec solarere iacentem,  
dure, neque exequias prosequere meas?  
15 illud amicitiae sanctum et venerabile nomen  
re tibi pro vili sub pedibusque iacet?

- quid fuit, ingenti prostratum mole sodalem  
visere et adloquii parte levare tui,  
inque meos si non lacrimam demittere casus,  
20 pauca tamen ficto verba dolore loqui,  
idque quod ignoti, „factum male“ dicere saltem,  
et vocem populi publicaeque ora sequi,  
denique lugubres vultus numquamque videndos  
cernere supremo dum licuitque die,  
25 dicendumque semel toto non amplius aevo  
accipere et parili reddere voce „vale“?

at fecere alii nullo mihi foedere iuncti,  
et lacrimas animi signa dedere sui.  
quid, nisi convictu causisque valentibus essem

37 non haec sunt N K *pl.*: haec non sunt M *al.*: non sunt haec L<sub>n</sub> L<sub>r</sub> M<sub>t</sub> T *al.* ipso  
M G A K *pl.*: illo T *al.*

39 quicquid in his *codd.* Tristium fere omnes: si quid in his *cod.* Metamorphoseon Neapol. Bibl. Nat. IV F 3, s. XI.

40 erat E V, ed. Aldina altera, Vaccae Vita Lucani, p. 336, 16 Hos.: eram M G *pl.*

3 findetur M N *pl.*: scindetur K.

7 negabam N *pl.*: negabant L<sub>n</sub>, OWEN *ex coni.*: negabat M: negabit M<sup>2</sup>.

gönne wenigstens ihnen einen Platz in eurer Stadt. Damit du ihnen noch geneigter seist, wisse, sie wurden nicht von ihm selbst herausgegeben; man hat sie gleichsam aus dem Begräbnis ihres Herrn gerettet. Alle Fehler, die die unfertige Dichtung noch aufweist, hätte er verbessert, wäre es ihm erlaubt gewesen.“

## 8

Jetzt werden die Flüsse vom Meer bergaufwärts zu den Quellen fließen, der Sonnengott seine Pferde wenden und rückwärts fahren, die Erde Sterne tragen, der Himmel vom Pflug durchzogen werden, das Meer Feuer aus sich erzeugen und das Feuer Wasser; alles wird den Naturgesetzen zuwider laufen, und kein Teil der Welt mehr in seiner Bahn bleiben. Alle Dinge werden geschehen, von denen ich zu sagen pflegte, sie könnten nie geschehen; nichts gibt es, was nicht Glauben verdient. Das prophezeie ich, weil ich von einem betrogen worden bin, von dem ich meinte, er würde mir im Unglück helfen.

Verräter! Hast du mich so ganz und gar vergessen? Dich so sehr gefürchtet, zu mir zu kommen, als ich in Not geriet, daß du mir keinen Blick gönntest, keinen Trost gabst, Grausamer, als ich darniederlag, an meinem Leichenzug nicht teilnahmst? Gilt dir das heilige, verehrungswürdige Wort ‚Freundschaft‘ so wenig? Trittst du es mit Füßen?

Was wäre es schon gewesen, den Freund zu besuchen, den eine ungeheure Last zu Boden drückte, ihn wenigstens mit Zuspruch aufzurichten und wenn schon meinem Schicksal keine Träne zu opfern, so doch Schmerz zu heucheln, mir ein paar Worte zu gönnen und, was selbst Unbekannte tun, wenigstens zu sagen: „Es tut mir leid“? Dich in Miene und Rede nach den Leuten zu richten, am letzten Tag, da es möglich war, das düstere Antlitz noch einmal zu schauen, das du nie wieder sehen kannst, noch einmal, zum letztenmal, das Wort „Lebwohl“ zu hören und im gleichen Ton zu erwidern?

Andere, mit mir durch keinen Freundschaftsbund verknüpft, taten es und weinten Tränen, die ihre Gefühle ausdrückten. Wie, wenn ich nicht durch unsern engen Verkehr, durch gewichtige Gründe, durch eine Freundschaft, die weit

14 neque M N *al.*: nec D K T *pl.*

15 sanctum et M G *pl.*: sanctum ac T *al.*: sanctum D *al.*: quondam K M<sub>o</sub>. nomen  
M N *pl.*: numen M<sub>o</sub>.

16 vili *codd.*: vili est RIESE.

18 alloquii . . . tui N *pl.*: alloquii . . . sui M: alloquio . . . tuo K.

19 lacrimam M N T *pl.*: lacrimas D K *al.* demittere M K: dimittere N *pl.*

20 ficto M N *pl.*: sicco E<sub>l</sub>. loqui M<sup>2</sup> (*var. lect.*) N *pl.*: pati M: qucri B<sub>n</sub> G<sub>o</sub> (*var. lect.*), HEINS.

21 „factum male“ ROTHMALER: faciunt vale *codd.*: faciunt vel MERKEL.

- 30 temporis et longi iunctus amore tibi?  
 quid, nisi tot lusus et tot mea seria nesses,  
 tot nossem lusus seriaque ipse tua?  
 [quid, si dumtaxat Romae mihi cognitus esses,  
 adscitus totiens in genus omne loci?]  
 35 cunctane in aërios abierunt irrita ventos?  
 cunctane Lethaeis mersa feruntur aquis?  
 non ego te genitum placida reor Vrbe Quirini,  
 urbe, meo quae iam non adeunda pedi,  
 sed scopulis, Ponti quos haec habet ora sinistri,  
 40 inque feris Scythiae Sarmaticisque iugis:  
 et tua sunt silicis circum praecordia venae,  
 et rigidum ferri semina pectus habet,  
 quaeque tibi quondam tenero ducenda palato  
 plena dedit nutrix ubera, tigris erat:  
 45 aut mala nostra minus quam nunc aliena putares,  
 duritiaeque mihi non agerere reus.
- sed quoniam accedit fatalibus hoc quoque damnis,  
 ut careant numeris tempora prima suis,  
 effice, peccati ne sim memor huius, et illo  
 50 officium laudem, quo queror, ore tuum.

## IX

Detur inoffenso vitae tibi tangere metam,  
 qui legis hoc nobis non inimicus opus.  
 atque utinam pro te possint mea vota valere,  
 quae pro me duos non tetigere deos!

- 5 donec eris sospes, multos numerabis amicos:  
 tempora si fuerint nubila, solus eris.  
 aspicias, ut veniant ad candida tecta columbae,  
 accipiat nullas sordida turris aves.  
 horrea formicae tendunt ad inania numquam:  
 10 nullus ad amissas ibit amicus opes.  
 utque comes radios per solis euntibus umbra est,  
 (cum latet hic pressus nubibus, illa fugit)

- 30 iunctus M G A *pl.*: vinctus D P *al.*, HEINS. 33 s. *del.* LUCK.  
 33 *om.* M L<sub>d</sub> T O<sub>o</sub>. si A K P *pl.*: si nisi G V *al.*: non G<sub>u</sub>. mihi cognitus esses  
 N K *pl.*: tibi cognitus essem D P *al.* *post hunc versum* G T *cum nonnullis codd.*  
 HEINSII *habent*: accitus totiens studio rebusque secundis (severis T).  
 34 adscitus M K P *pl.*: accitus G A D H T V *al.* loci M A K *pl.*: ioci G D V *al.*  
 35 aërios RIESE, HOUSMAN: acquareos M N *pl.*: Aeolios *cod.* Rottendorp. HEINSII (*var.*  
*lect.*), SCHRADER *ex con.*  
 37 genitum placida M N *pl.*: placida genitum B<sup>2</sup> P<sub>a</sub>, *ed. princ. Rom.*, HEINS.  
 38 meo M G *pl.*: mea EHWARD. pedi HEINS.: pede K O<sub>o</sub>: pede est M<sup>2</sup> N *pl.*: mihi  
 M, EHWARD.

zurückgeht, mit dir verbunden wäre? Wie, wenn du nicht so viel Heiteres und  
 Ernstes von mir wüßtest, und ich selbst so viel Heiteres und Ernstes von dir?  
 [Wie, wenn ich dich nur in Rom gekannt hätte? Dabei habe ich dich so oft an alle  
 möglichen Orte kommen lassen.] Ist all das wirkungslos im Wind, in den Lüften  
 35 verweht? Treibt all das, im Wasser der Lethe versunken, dahin? Ich kann nicht  
 glauben, daß du in der friedlichen Stadt Quirinus', der Stadt, die mein Fuß nun  
 nicht mehr betreten darf, geboren bist, sondern auf Klippen, wie sie hier die  
 linksseitige Küste des Pontus hat, auf den wilden Gipfeln Skythiens und Sar-  
 40 matiens. Ums Herz hast du Adern von Kieselstein, und deine starre Brust birgt  
 Eisenspure. Die Amme, die einst deinem zarten Gaumen die vollen Brüste zum  
 Saugen reichte, war eine Tigerin; sonst würdest du mein Unglück nicht so, wie  
 du es jetzt tust, als etwas, das dich nichts angeht, behandeln, und ich brauchte  
 45 dich nicht der Grausamkeit zu zeihen.

Doch weil zu meinen Schicksalsschlägen noch dies eine kommt, daß mein  
 früheres Leben keine Erfüllung fand, so mach, daß ich deine Schuld vergessen  
 und mit demselben Mund, mit dem ich klage, deinen Pflichteifer rühmen darf! 50

## 9

Du liest dies Werk und bist mir nicht feind; so sei dir vergönnt, ohne Anstoß  
 das Ende deiner Lebensbahn zu erreichen! Ja, könnten meine Gebete für dich  
 wirksam sein! Als ich für mich selbst bat, da rührten sie die mitleidlosen Götter  
 nicht.

Solange es dir gut geht, wirst du viele Freunde zählen; kommen dann trübe  
 5 Zeiten, bist du allein. Sieh, wie die Tauben zu weißgestrichenen Dächern flie-  
 gen; ein schmutziges Türmchen zieht keine Vögel an. Nie eilen die Ameisen zu  
 leeren Speichern: kein Freund wird den besuchen, der ein Vermögen verlor. 10

Wie der Schatten die begleitet, die in strahlender Sonne schreiten (doch wenn  
 sie sich, von Wolken bedrängt, verbirgt, flieht er), so folgt die wankelmütige

- 40 Sarmaticisque *codd.*: Sarmatiaeque FRANCUS.  
 41 silicis G<sup>2</sup> D K T *pl.*: silices M N *al.*: silicium E. venae G<sup>2</sup> (*in marg.*) D K T *pl.*:  
 neve M: nati N.  
 42 rigidum M D K T *pl.*: rigidi G A *al.* semina *codd.*: tegmina RIESE. habet  
 M N *pl.*: habent G<sup>2</sup> (*in ras.*) D O, HEINS.  
 43 quondam tenero N *pl.*: tenero quondam M L<sub>n</sub>.  
 45 aut G B<sub>n</sub> D H P V *al.*: haut M<sup>2</sup> G<sup>2</sup> K *pl.*: at A T. nunc M A<sub>t</sub> V, T. FABER *ex*  
*coni.*: non G *pl.* putares M G<sup>2</sup> D K T *al.*: putasses N *al.*, HEINS.  
 48 suis N *pl.*: malis M. 49 et M N *pl.*: ut B C D.  
 1 inoffenso M: inoffensae N *pl.*: inoffensam D. vitae ... metam M N *pl.*: metam  
 ... vitae K P<sub>a</sub>, *ed. princ. Rom.*  
 3 possint T, HEINS.: possent M N *pl.* 4 duos M N *pl.*: dominos D.  
 5 sospes M: felix N *pl.*

mobile sic sequitur Fortunae lumina vulgus:  
quae simul inducta nube teguntur, abit.

- 15 haec precor ut semper possint tibi falsa videri:  
sunt tamen eventu vera fatenda meo.  
dum stetimus, turbae quantum satis esset, habebat  
nota quidem, sed non ambitiosa domus.  
at simul impulsus est, omnes timere ruinam,  
20 cautaque communi terga dedere fugae.  
saeva neque admiror metuunt si fulmina, quorum  
ignibus adflari proxima quaeque solent.

- sed tamen in duris remanentem rebus amicum  
quamlibet in viso Caesar in hoste probat,  
25 nec solet irasci – neque enim moderatior alter –  
cum quis in adversis, siquid amavit, amat.  
de comite Argolici postquam cognovit Orestae,  
narratur Pyladen ipse probasse Thoas.  
quae fuit Actoridae cum magno semper Achille,  
30 laudari solita est Hectoris ore fides.  
quod pius ad manes Theseus comes iret amico,  
Tartareum dicunt condoluisse deum.  
Euryali Nisique fide tibi, Turne, relata  
credibile est lacrimis imaduisse genas.  
35 est etiam in miseris pietas, et in hoste probatur.  
ei mihi, quam paucos haec mea dicta movent!

- is status, haec rerum nunc est fortuna mearum,  
debeat ut lacrimis nullus adesse modus;  
at mea sunt, proprio quamvis maestissima casu,  
40 pectora processu facta serena tuo.  
hoc ego venturum iam tum, carissime, vidi,  
ferret adhuc istam cum minor aura ratem.  
sive aliquod morum seu vitae labe carentis  
est pretium, nemo pluris emendus erat,  
45 sive per ingenuas aliquis caput extulit artes,  
quaelibet eloquio fit bona causa tuo.  
his ego commotus dixi tibi protinus ipsi  
„scaena manet dotes grandis, amice, tuas.“  
haec mihi non ovium fibrae tonitrusve sinistri,

14 nube B<sub>n</sub> E<sub>t</sub> K L<sub>o</sub> P<sub>a</sub> al.: nocte M<sup>2</sup> N pl.

19 at simul N pl.: et simul MV<sup>2</sup>: ut semel K T al.

20 cautaque N K T pl.: cunctaque M K<sup>2</sup> al.

24 quamlibet L<sub>o</sub> L<sub>r</sub> al.: qualibet M O<sup>2</sup>: quemlibet D E<sub>t</sub>: quolibet N pl.

25 neque enim M (ut videtur) B<sub>n</sub> E<sub>t</sub> L<sub>n</sub> L<sub>o</sub> L<sub>r</sub> pl.: nec enim N D K al.

26 cum quis G pl.: cum quid M P. si quid M N pl.: si quis D E K L<sub>o</sub>.

27 Argolici HEINS.: Argolico codd. Orestae N pl.: Orestis Florileg. Paris.  
8465, s. XIII, EHWALD ex coni.: Orestes M.

Menge dem Glanz des Glücks; sobald es sich mit aufziehenden Wolken bedeckt,  
ist sie weg.

Ich bete, dies möge dir immer falsch erscheinen, und dennoch muß man nach  
dem, was mir geschah, zugeben, daß es stimmt. Solange ich aufrecht stand, hatte  
mein Haus, wohl bekannt, aber nicht von Ehrgeiz erfüllt, stets genug Besuch.  
Sobald es aber einen Stoß empfing, fürchteten sich alle vor dem Einsturz und  
kehrten vorsichtig in allgemeiner Flucht den Rücken. Ich wundere mich auch nicht,  
2 daß sie Blitze scheuen, bei deren Einschlag meist die nähere Umgebung mit ver-  
sengt wird.

Und dennoch achtet es der Kaiser auch beim verhaßtesten Feind, wenn ein  
Freund in der Not zu ihm steht; er zürnt auch gewöhnlich nicht – denn kein an-  
2 derer ist maßvoller als er – wenn einer den andern selbst im Unglück liebt, falls  
er ihn jemals liebte. Es heißt, selbst Thoas habe zugestimmt, als er von Orestes  
Begleiter aus Argos erfuhr. Die Treue, die Patroklos mit dem gewaltigen Achilles  
stets verband, hat Hektor oft mit eigenem Mund gerühmt. Man sagt, der Gott  
3 des Tartaros habe Mitleid verspürt, als Theseus getreulich seinem Freund ins  
Reich der Toten folgte. Man darf vermuten, daß deine Wangen sich von Tränen  
netzten, Turnus, als dir von Euryalus' und Nisus' treuer Freundschaft berichtet  
wurde. Es gibt auch Elenden gegenüber Treue, und man achtet sie beim Feind.  
3 Weh mir, wie wenige rühren diese meine Worte!

Meine Lage, mein persönliches Schicksal sind nun so, daß man den Tränen  
kein Ende setzen darf. Und dennoch ist mein Herz, mag es noch so traurig  
über mein eigenes Schicksal sein, heiter geworden über deinen Erfolg. Mein  
4 Lieber, ich habe das schon kommen sehen, da ein weniger starker Wind dein  
Schiff dahintrug. Wenn es einen Preis für rechte Gesinnung oder für ein  
makelloses Leben gibt, dann dürfte man für keinen andern mehr bieten, oder  
auch wenn einer auf standesgemäße Erziehung stolz sein darf; dank deiner Be-  
4 redsamkeit steht jeder Handel gut. Von diesen Gedanken bewegt, sagte ich  
sofort zu dir selbst: „Mein Freund, auf deine Gaben wartet ein großer Schau-  
platz!“ Das hat mir nicht das Eingeweide von Schafen, kein Donner von links,  
kein Vogelschrei und kein erspähter Vogelflug gesagt: Vorausschau und Ver- 5

29 Actoridae A D K T pl.: Hectoridae M H.

31 comes iret M N pl.: comitavit B.

32 condoluisse LUCK: non doluisse A F al.: indoluisse M G pl.

35 est etiam in miseris A P al.: est etiam miseris M G pl.: praestita nam miseris RIESE.

37 novam elegiam ordiuntur CRISPINUS, D'ORVILLE (in notis manuscriptis) al. is  
status M G pl.: hic status A al.: hic status K al.

39 novam elegiam ordiuntur D K T al.

40 processu M, BURMANN. ex coni.: pro casu B; proventu O: pro sensu N pl.

41 ego venturum M pl.: mihi venturum T al.: tibi venturum D K: eventurum N Q,  
HEINS. (ad Fast. IV 775; Met. III 524). tum A P<sub>a</sub> X (pl.) al.: tunc M G pl.

42 istam N pl.: ista M cum minor G<sup>2</sup> (in ras.) K L<sub>n</sub> L<sub>o</sub> L<sub>r</sub> pl.: cum minus N T al.:  
comminus M.

44 emendus M A K pl.: habendus G T. erat M A pl.: erit G (in ras.) D al.

45 post hunc duo versus excidisse putat EHWALD.

- 50 linguave servatae pennave dixit avis:  
augurium ratio est et coniectura futuri:  
hac divinavi notitiamque tuli.
- quae quoniam vera est, tota tibi mente mihique  
gratulor, ingenium non latuisse tuum.
- 55 at nostrum tenebris utinam latuisset in imis!  
expediit studio lumen abesse meo.  
utque tibi prosunt artes, facunde, severae,  
dissimiles illis sic nocuere mihi.
- vita tamen tibi nota mea est, scis artibus illis  
60 auctoris mores abstinuisse sui;  
scis vetus hoc iuveni lusum mihi carmen, et istos,  
ut non laudandos, sic tamen esse iocos.  
ergo ut defendi nullo mea posse colore,  
sic excusari crimina posse puto.
- 65 qua potes, excusa, nec amici desere causam:  
qua bene coepisti, sic bene semper eas.

## X

- Est mihi sitque, precor, flavae tutela Minervae,  
navis et a picta casside nomen habet.  
sive opus est velis, minimam bene currit ad auram,  
sive opus est remo, remige carpit iter.
- 5 nec comites volucris contenta est vincere cursu,  
occupat egressas quamlibet ante rates,  
et pariter fluctus ferit atque silentia longe  
aequora, nec saevis victa fatiscit aquis.
- illa, Corinthiacis primum mihi cognita Cenchreis,  
10 fida manet trepidae duxque comesque fugae,  
perque tot eventus et iniquis concita ventis  
aequora Palladio numine tuta fuit.  
nunc quoque tuta, precor, vasti secet ostia Ponti,  
quasque petit, Getici litoris intret aquas.

- 52 hac divinavi G L<sub>o</sub> P T *pl.*: haec divinavi A K V *al.*: haec divina vi M: non divinavi G<sup>2</sup> K<sup>2</sup> *al.*: haeque diu novi D<sup>1</sup>.
- 53 vera est M G<sup>2</sup> (*in marg.*) D K T *pl.*: rata sunt V *al.*: rata (*om.* sunt) G A *al.* tibi  
... mihique M<sup>2</sup> N *pl.*: mihi ... tibi F P<sub>a</sub> *al.*
- 65 qua M N *pl.*, HEINS. (*ad Her. XIII 41*): quam E, HEINS. (*ad Rem. 325*). amici  
*codd.*: amicam HEINS.
- 66 qua M (*ut videtur*), EHWALD *ex con.*: quam O *al.*: quo M<sup>2</sup> N *pl.* bene ... bene  
semper M N K T *pl.*: bene ... pede semper G<sup>2</sup> P<sub>a</sub> *al.*: pede ... bene semper F *al.*:  
pede ... pede semper D *al.*

mutung der Zukunft ist die Vernunft; daher habe ich es erraten, daraus stammt mein Wissen.

Nun, da es sich als wahr erwies, beglückwünsche ich dich und mich, daß dein Können nicht im Verborgenen blieb. Wenn meins doch nur im tiefsten Dunkel 55 versteckt geblieben wäre! Besser, mein Bemühen wäre nie ans Licht gekommen! So wie dir, mein redekundiger Freund, deine ernste Kunst Vorteil bringt, so schadete mir die von der deinen verschiedene.

Dennoch ist mein Lebenswandel dir bekannt; du weißt, daß die Gesittung des Verfassers mit jener Kunst nichts zu tun hat, weißt, daß ich als junger Mann 60 vor Jahren zum Spaß diese Dichtung schrieb und daß es, wenn auch keine löblichen Scherze, eben doch – Scherze sind. Wenn ich also einerseits nicht glaube, mein Vergehen könne durch irgendeine Beschönigung verteidigt werden, so meine ich andererseits, man könnte es entschuldigen.

So wahr ich dir wünsche, du möchtest stets so glücklich in der Richtung weitergehen, die du eingeschlagen hast – tritt für die Sache des Freundes ein, so gut 65 du kannst, und laß sie nicht im Stich!

## 10

Meine Schutzgottheit – möchte sie es wirklich sein! – ist die blonde Minerva, und das Schiff hat seinen Namen nach dem bunten Helm. Wenn Segel nötig sind, läuft es beim geringsten Windhauch gut; sind Ruder nötig, legt es mit Rudern seinen Weg zurück. Ihm genügt es nicht, in flotter Fahrt Begleiter zu überflügeln: sogar Schiffe, die viel früher ausgelaufen sind, überholt es, hält ebenso- 5 gut die Wellen wie das weithin ruhige Meer aus und wird nicht leck, wenn es von wilden Wogen überwältigt wird. Ich habe es erstmals in Kenchreai bei Korinth kennengelernt, und es bleibt mein treuer Führer und Begleiter auf der 10 angstvollen Reise ins Exil. In so manchen Gefahren, auf Meeren, die von bösen Stürmen aufgewühlt waren, stand es unter Pallas' göttlichem Schutz. Ich bete, daß es jetzt auch heil die Mündung des weiten Pontus durchqueren und die getischen Küstengewässer, die sein Ziel sind, befahren möge.

- 1 flavae *codd.*: ravae BENTL. HAUPT. 6 quamlibet ante B<sub>a</sub> E<sub>t</sub> *al.*: qualibet arte M N *pl.*
- 7 pariter G D K T *pl.*: paritur M: patitur A E X (*pl.*) *al.* ferit A H P V: fert G D *al.*: fertque E<sub>t</sub> L<sub>n</sub> X *pl.* atque silentia M A V: atque assilientia D H K *al.*: assilientia G<sup>2</sup> P *pl.*
- 8 victa M N *pl.*: icta D E *al.*, HEINS. (*ad Fast. I 568*) fatiscit D *al.*, HEINS.: madescit M N *pl.*
- 10 fugae M N *pl.*: viac K F T. 11 *om.* M, *add.* M<sup>2</sup> *in marg.*
- 12 fuit M N *pl.*: fugit F G<sub>o</sub> (*var. lect.*) *al.* 17 Hectoris M G *pl.*: Actoris A X (*pl.*).
- 19 nacta M *pl.*: nacti G H V, SCHRADER: nactis E<sub>t</sub> HEINS.

- 15 quae simul Aeoliae mare me deduxit in Helles,  
et longum tenui limite fecit iter,  
fleximus in laevum cursus, et ab Hectoris urbe  
venimus ad portus, Imbria terra, tuos.  
inde, levi vento Zerynthia litora nacta,  
20 Threïciam tetigit fessa carina Samon.  
saltus ab hac contra brevis est Tempyra petenti:  
hac dominum tenuis est illa secuta suum.

- nam mihi Bistonios placuit pede carpere campos:  
Hellespontiacas illa relegit aquas,  
25 Dardaniumque petit, auctoris nomen habentem,  
et te, ruricola, Lampsace tuta, deo,  
quodque per angustas vectae male virginis undas  
Seston Abydena separat urbe fretum,  
inque Propontiacis haerentem Cyzicon oris,  
30 Cyzicon, Haemoniae nobile gentis opus,  
quaeque tenent Ponti Byzantia litora fauces:  
hic locus est gemini ianua vasta maris.  
haec, precor, evincat, propulsaque fortibus Austris  
transeat instabilis strenua Cyaneas  
35 Thyniacosque sinus, et ab his per Apollinis urbem  
alta sub Anchiali moenia tendat iter.  
inde Mesembriacos portus et Odeson et arces  
praetereat dictas nomine, Bacche, tuo,  
et quos Alcathoi memorant e moenibus ortos  
40 sedibus his profugos constituuisse Larem.  
a quibus adveniat Miletida sospes ad urbem,  
offensi quo me detulit ira dei.

- haec si contigerint, merita cadet agna Minervae:  
non facit ad nostras hostia maior opes.  
45 vos quoque, Tyndaridae, quos haec colit insula, fratres,  
mitem, precor, duplici numen adeste viae!  
altera namque parat Symplegadas ire per artas,  
scindere Bistonias altera puppis aquas.  
vos facite ut ventos, loca cum diversa petamus,  
50 illa suos habeat, nec minus illa suos.

- 21 contra M N al.: terra G<sup>2</sup> K T pl.  
23 pede N pl.: mihi M.  
24 relegit O<sub>d</sub>, Micyllus ex coni.: reliquit M G pl.  
27 quodque B F Q al.: quidque M: quaque N pl.  
29 inque M G A V al.: hincque D T pl.: hinc K al.: inde duo codd. ap. BURMANN., cod.  
BERSMANNI, FRANCIS ex coni., HAUPT.  
31 quaeque M N pl.: quaque D P<sub>a</sub> al.  
33 propulsaque M N D K T pl.: pulsataque G<sup>2</sup> P. fortibus Austris M A K T pl.:  
flatibus Austri G P<sub>a</sub> al.

Sobald es mich ins Meer von Aiolos' Enkelin Helle gebracht und mit schlanker Spur einen weiten Weg zurückgelegt hatte, nahmen wir Kurs nach links und kamen von Hektors Stadt zu deinem Hafen, Imbros. Von hier aus berührte das Schiff, bereits ermüdet, Samothrake und gewann unter leichter Brise die Küste von Zerynthos. Nur ein kurzer Sprung ist es von hier, wenn man nach dem gegenüberliegenden Tempyra will. Bis hierher ist es seinem Herrn gefolgt.

Ich hatte nämlich beschlossen, zu Fuß die bistonische Ebene zu durchqueren, während das Schiff seinen Weg durch die Fluten des Hellespont wieder aufnahm, Dardania ansteuerte, das den Namen seines Gründers trägt, Lampsakos, das unter dem Schutz des ländlichen Gottes steht, die Meerenge, die Sestos von der Stadt Abydos trennt und nach einem Mädchen benannt ist, das auf der Reise Unglück hatte, Kyzikos, das sich an die Küste der Propontis klammert, Kyzikos, edle Gründung thessalischen Stamms, und die Küste von Byzanz, die den Eingang zum Pontus überwacht; diese Stelle bildet das Tor zweier Meere. Ich bete, es möge diese Orte sicher passieren, von kräftigem Südwind vorwärtsgetrieben, in flotter Fahrt an den schwimmenden Kyaneen vorübersegeln und die Reise nach der Bucht Bithyniens und von hier über Apollons Stadt bis unter die hohen Mauern von Anchialos fortsetzen. Weiter soll es am Hafen von Mesembria, an Odesos und der nach Dionysos benannten festen Stadt vorüberfahren und an dem Ort, wo, wie überliefert wird, Verbannte aus Alkathoos' Stadt sich einen Wohnsitz schufen. Von hier aus möge es wohlbehalten in der milesischen Stadt ankommen, in die der Zorn des gekränkten Gottes mich verwiesen hat.

Wenn das sich erfüllt, soll für Minerva zum Lohn ein Lamm geschlachtet werden; ein größeres Opfertier entspricht meinen Mitteln nicht. Söhne des Tyndareos, die man auf dieser Insel verehrt, seid auch ihr auf beiden Fahrten als gnädige Götter hilfreich gegenwärtig; denn das eine Schiff schickt sich an, durch die engen Symplegadas zu fahren, das andere, thrakische Gewässer zu durchpflügen. Wenn wir auch in verschiedene Richtungen streben, so gebt doch, daß jenes günstige Winde hat und dieses auch!

- 35 Thyniacosque MERULA: Thynantiosque M: Trinachiosque G: Thimacosque T (*similia ceteri*).  
36 alta G T pl.: arta D: apta M K al.: vecta A V al. tendat M N pl.: findat D K T al.: scindat G<sup>2</sup>.  
37 et Odeson et MERULA: et Oposon es M: et Opcsonis M<sup>2</sup> A al.: et Epheson et K al. (*similia ceteri*).  
39 Alcathoi G A P V T pl., ed. Aldina altera: Alcathoes ed. Aldina prima (*similia ceteri*). e M: a M<sup>2</sup> N pl.  
40 profugos M N pl.: profugum K. larem M G pl.: lares D P<sub>a</sub> V al.  
42 detulit M: contulit M<sup>2</sup> (var. lect.) G pl.: pertulit H: compulit B al., HEINS.  
43 haec si contigerint M N T pl.: hanc si contigerit HEINS. ex codd.: haec si contigerit G<sup>2</sup> D K al.  
46 adeste G H P pl.: adesse M A V.  
47 artas A T pl.: arctas G K: altas G<sup>2</sup> D al.  
48 Bistonias M G pl.: Bistonidas V, HEINS.  
50 minus illa M N K T pl.: minus ista G<sup>2</sup> D P<sub>a</sub> al.

## XI

Littera quaecumque est toto tibi lecta libello,  
 est mihi sollicitae tempore facta viae.  
 aut haec me, gelido tremerem cum mense Decembri,  
 scribentem mediis Hadria vidit aquis;  
 5 aut, postquam bimarem cursu superavimus Isthmon,  
 alteraque est nostrae sumpta carina fugae,  
 quod facerem versus inter fera murmura ponti,  
 Cycladas Aegaeas obstipuisse puto.

ipse ego nunc miror tantis animique marisque  
 10 fluctibus ingenium non cecidisse meum.  
 seu stupor huic studio sive est insania nomen,  
 omnis ab hac cura cura levata mea est.  
 saepe ego nimboris dubius iactabar ab Haedis,  
 saepe minax Steropes sidere pontus erat,  
 15 fuscabatque diem custos Atlantidos Vrsae,  
 aut Hyadas seris hauserat Auster aquis,  
 saepe maris pars intus erat; tamen ipse trementi  
 carmina ducebam qualiacumque manu.

nunc quoque contenti stridunt Aquilone rudentes,  
 20 inque modum cumuli concava surgit aqua.  
 ipse gubernator tollens ad sidera palmas  
 exposcit votis, inmemor artis, opem.  
 quocumque aspexi, nihil est nisi mortis imago,  
 quam dubia timeo mente timensque precor.  
 25 attigero portum, portu terrebor ab ipso:  
 plus habet infesta terra timoris aqua;  
 nam simul insidiis hominum pelagique laboro,  
 et faciunt geminos ensis et unda metus.  
 ille meo vereor ne speret sanguine praedam,  
 30 haec titulum nostrae mortis habere velit.  
 barbara pars laeva est avidaeque adsueta rapinae,  
 quam cruor et caedes bellaque semper habent,  
 cumque sit hibernis agitatam fluctibus aequor,  
 pectora sunt ipso turbidiora mari.

2 sollicitae L<sub>o</sub><sup>2</sup> P<sub>a</sub> Q V<sub>c</sub> al.: sollicito M N pl.

3 haec T<sub>r</sub> M N pl.: hanc G<sup>2</sup> D<sup>2</sup> K T al. Decembri M G pl.: Decembris G<sup>2</sup> O V.

8 obstipuisse M V al.: obstupuisse G D pl.

9 ipse ego nunc T<sub>r</sub> (var. lect.) M N pl.: ipse etenim T<sub>r</sub> (ut videtur) E L<sub>o</sub> O al.

12 cura levata Corp. Inscr. Lat. VI 2, 9632: mens relevata codd.

15 Atlantidos L<sub>d</sub> P<sub>u</sub>: Atlantidos T<sub>r</sub> M<sup>2</sup>: Arimantidos G H V: Erymanthidos A (similia ceteri).

16 seris M G T pl.: saevis G<sup>2</sup> A K al.

## 11

Jeder Buchstabe, den du im ganzen Buch gelesen hast, ist in der Zeit meiner angstvollen Fahrt geschrieben worden. Entweder sah mich die Adria mitten auf ihrem Meer dies schreiben, als ich im kalten Dezemberwetter zitterte, oder es waren, nachdem ich zu Fuß den Isthmos zwischen zwei Meeren durchquert und zur 5 Fahrt ins Exil ein anderes Schiff bestiegen hatte, die Kykladen der Aegaeis wohl verblüfft, daß ich mitten im wilden Tosen der See Verse schuf.

Ich bin jetzt selbst erstaunt, daß mein Talent in diesem gewaltigen Aufruhr des Meeres und der Seele nicht versagte. Soll man dies Bemühen nun Betäubung oder Tollheit nennen, jedenfalls wurde durch diese Besorgnis doch meine ganze Besorgnis gelindert. Oft wurde ich von den regenträchtigen Böcklein aus dem Kurs geworfen, oft wurde durch Steropes Gestirn das Meer bedrohlich; der Hüter der Bärin, die von Atlas abstammt, verdunkelte den Tag, oder der Südwind ver- 10 schluckte in abendlichen Regengüssen die Hyaden. Oft war Meerwasser im Schiffsinnern, und dennoch schrieb ich mit zitternder Hand Gedichte – was sie auch wert sind.

Auch jetzt knirschen die Taue, die der Nordwind strafft. Das Wasser wölbt 20 sich hoch in Form eines Hügels auf. Sogar der Steuermann streckt die Hände zu den Sternen empor, besinnt sich nicht mehr auf seine Kunst und erfleht in Gebeten Hilfe. Wohin ich blicke, ist nichts als ein Bild des Todes; ihn fürchte und erflehe ich schwankenden Sinnes trotz meiner Furcht. Erreiche ich den Hafen, wird selbst 25 der Hafen mich erschrecken; das Land birgt mehr Gefahren als die böse See. Mir geben gleichzeitig die Tücken des Meeres und der Menschen zu schaffen; Wogen und Dolche versetzen mich zwiefach in Angst: ich fürchte, daß ein Mörder mich erdolcht, weil er auf Beute hofft; ich fürchte, die Woge will den Ruhm, mich 30 getötet zu haben. Die linke Küste wird von Barbaren bewohnt, denen Raub zur Gewohnheit wurde, und Mord und Totschlag herrschen da beständig. Obgleich die winterlichen Fluten des Meeres sich bäumen, sieht es in meinem Herzen noch stürmischer aus als auf dem Meer.

19 contenti M N pl., HEINS. (ad loc.): distenti cod. Barberin., HEINS. (ad Art. II 209). stridunt M N pl.: strident B D F al.

20 cumuli tres codd. HEINSII: tumuli M N pl.

23 quocumque M N pl.: quacumque T. aspexi M N pl.: aspicio D al.

25 attigero M N pl.: attigeram G<sup>2</sup> D<sup>2</sup> al.: attigerim K: attingam B. terrebor M N pl.: terrebar B L<sub>e</sub>.

31 avidaeque adsueta rapinae HAUFF: avidae substrata rapinae M<sup>2</sup> (var. lect.) G P<sub>a</sub> al.: avidae substructa rapinae A al.: avidae subiecta rapinae K al.: avidaeque addicta rapinae T: avidae ad aethera pennae M.

35 quo magis his M N pl.: quoque magis E<sub>t</sub> L<sub>r</sub> T al.

- 35 quo magis his debes ignoscere, candide lector,  
 si spe sunt, ut sunt, inferiora tua.  
 non haec in nostris, ut quondam, scripsimus hortis,  
 nec, consuete, meum, lectule, corpus habes.  
 40 ipsaque caeruleis charta feritur aquis.  
 improba pugnat hiems indignaturque quod ausim  
 scribere se rigidas incutiente minas.  
 vincat hiems hominem! sed eodem tempore, quaeso,  
 ipse modum statuam carminis, illa sui.

36 sunt M N *pl.*: sint B<sub>n</sub> D L<sub>n</sub> X *al.*

37 scripsimus M N *pl.*: scribimus T, E<sub>t</sub> Q T X *al.*

39 indomito M N *pl.*: immenso D *al.*

Desto mehr mußt du mit diesen Versen Nachsicht haben, gütiger Leser, wenn<sup>3</sup>  
 sie etwa – wie dies der Fall ist – hinter deinen Erwartungen zurückbleiben. Ich  
 habe sie nicht, wie einst, in meinen Gärten geschrieben, und kein vertrautes Sofa  
 trägt meinen Körper. Ich treibe an einem Wintertag auf dem ungestümen Meer,  
 und das Blatt, auf das ich schreibe, wird von dunklen Wogen bespritzt. Der böse<sup>4</sup>  
 Sturm führt seinen Kampf und empört sich, daß ich wage, noch zu schreiben,  
 während er mir so grimmige Drohungen anwirft. Soll der Sturm den Menschen  
 besiegen! Doch möge er, ich bitte, zugleich meinem Dichten und seinem Wüten  
 ein Ende setzen.

TRISTIA

# TRISTIA

Herausgegeben, übersetzt und erklärt von

GEORG LUCK

Band I

Text und Übersetzung

HEIDELBERG 1967

CARL WINTER · UNIVERSITÄTSVERLAG